

# hempedelic

#009 — JUNI 2019 — ∞

WWW.HEMPEDELIC.COM



HANFMESSEN

LUXEMBURG

MESKALIN

DIE DROGENLÜGE

GROW-KURS

LACHGAS

PARENTAL  
ADVISORY  
PSYCHEDELIC CONTENT

PRÄSENTIERT VON

mushroom  
magazine



GRATIS

Hauptpartner

**ALFA  
BOOST**

# DICK IM GESCHÄFT. BREIT IM BUSINESS.

[www.cannafair.nrw](http://www.cannafair.nrw)

Die Cannabismesse in NRW  
23.-25. August 2019

Mitsubishi Electric Halle  
Düsseldorf

**CANNA  
FAIR  
2019**   
Düsseldorf, 23.-25. August  
Mitsubishi Electric Halle

Medienpartner

 Deutscher  
Hanfverband

**HANF**  
MAGAZIN  
WWW.HANF-MAGAZIN.COM

**HIGHWAY**

**NACHTSCHATTEN**  
VERLAG

**sens**  
media

Mit unserem allerletzten gedruckten Hempedelic Heft in der momentanen Realität sind wir nun auf jeden Fall am schwarzen Loch angekommen. Dem täte eigentlich etwas Grün auch ganz gut. Echt jetzt. Grünes Loch klingt auch viel natürlicher und sähe besser aus.

Bevor wir das Loch erreichen, blinke aber noch folgende Nachricht auf unseren Bildschirmen auf: "Entgegen jahrtausendealten Überlieferungen, das haben hempedelische Wissenschaftler herausgefunden, hat die Schlange Eva gar keinen einen Apfel dargeboten, sondern einen Hanfsamen. Das haben wir uns schon immer gedacht, denn für einen schnöden Apfel hätte dieser Gott Eva und Adam doch nie aus dem Paradies geworfen, oder? Da sieht man mal wieder. Schon dieser Gott war ein Prohibitionist. Deswegen hat dann dieser gesichtsbehaarte Moses auch die Steintafel mit dem Elften Gebot ("Du sollst das Hanf nicht verbieten!") auf dem Berg Liegen lassen. Das war bestimmt auf Befehl von ganz weit oben. Also, wenn wir diesem Gott, da irgendwo hinter dem schwarzen Loch, begegnen sollten, machen wir, erstens, logo, ein Foto, und zweitens, werden wir ihm mal die Meinung sagen. Wir wollen das Hanf, und außerdem wieder rein ins Paradies.

Ist doch irgendwie sinnlos, wenn das da so unbenutzt rumhängt, oder? Voll unnachhaltig und so. Also, falls wir ihn sehen, schicken wir nen Link. Ansonsten check ab und an mal [hempedelic.com](http://hempedelic.com)

Trotz Schwarzlocheinsaugung... die hyperdelische Verteilung unserer Goodie Bags auf den Cannabis Messen in diesem Sommer läuft wie angekündigt: Auf der Mary Jane in Berlin Ende Juni, der Hanfparade in Berlin Anfang August sowie abschließend der Canna Fair in Düsseldorf Ende August. Außerdem ist zusätzlich eine Teilaufgabe der Hempedelic Magazine in Goodie Bags verpackt worden.

Wenn Du Dir bei einer dieser Gelegenheiten ein Goodie Bag sicherst, bist Du, versprochen, bestens vorbereitet für die universelle Polonäse. Das ist Dein Ticket zum Mitschwingen im hyperdelischen Rhythmus. Falls Du keinen Bock hast auf bewegen und lieber chillen möchtest, check doch mal auf Netflix "How to Sell Drugs Online (Fast)". Da kannste noch was lernen... oder auch nicht ;-)

So, jetzt machen wir die schwarzgrüne Tür zu. Du hast ja noch genug zu tun mit dem vorliegenden Heft.

**Live long and ... PEACE!**

## Inhalt

- 03 Dr. Delics Begrüßung
- 04 Growkurs
- 10 Gizeh
- 12 Nach der Prohibition ist vor der Prohibition
- 14 Hanfparade
- 16 Cannafair
- 18 Framing: Alkohol & Drogen
- 20 News Deutschland
- 22 News USA
- 26 News Map
- 28 World Wide Weed Luxemburg
- 30 World Wide Weed Nachlese
- 32 Hempedelic Map
- 34 Styx
- 36 Alfa Boost
- 38 Dipse
- 42 Die Drogenlüge
- 44 Umgang mit Psychoaktiva
- 46 Rezepte: Majun
- 58 Lachgas
- 52 Meskalin
- 54 Florian Reisewitz
- 55 Drug Check
- 56 Shopguide

DEIN *Dr. Delic*

Nach Diktat eingesaugt - BLUBBBB \*



# Schluss mit Krimi! Cannabis normal.

Von Anfang an...

# Grow Workshop

## Anbau-Skills auf einen Blick

Wer Cannabis anbauen will, muss sich einige Kenntnisse aneignen und einen gewissen Grundstock an Know How wie auch an Equipment aufbauen. Wir zeigen, wie das Growing funktioniert und was dabei alles beachtet werden muss.

von Markus Berger

### WELCHES ZUBEHÖR/ EQUIPMENT BRAUCHE ICH FÜR DEN CANNABIS-ANBAU?

Das benötigte Equipment zum Anbau von Cannabis ist abhängig davon, ob indoors, also in Innenräumen, oder im Garten, also outdoors, gegrowt werden soll. Draußen sind erwartungsgemäß deutlich weniger Hilfsmittel vonnöten als beim Anbau in geschlossenen Räumlichkeiten. Indoors sind Lichtquellen, Lüfter, Töpfe, Substrat (Erde, Hydro- oder Aeroponiklösungen) und im Idealfall eine Bewässerungsanlage notwendig, im Freiland kann der Grower auf Licht und Belüftung verzichten – selbst Pflanztöpfe sind im Garten in aller Regel nicht notwendig, können aber natürlich zum Einsatz kommen. Darüber

hinaus braucht man zum Cannabis-Growing Düngemittel, die für die angestrebten Zwecke passenden Samen oder Stecklinge und – für den Fall, dass die Pflanzen aus Samen herangezogen werden sollen – ein Zimmengewächshaus für den Keimungsprozess.

### AUF WELCHEN MEDIEN KANN CANNABIS ANGEBAUT WERDEN?

Cannabis kann, wie fast jede Zierpflanze, auf verschiedenen Medien angebaut werden. Möglich sind Erde, Hydrokultur, Aeroponik, andere Substrate (Kokos etc.). Das jeweils bevorzugte Medium wird in Abhängigkeit von den Erfahrungswerten und Vorlieben des Growers sowie den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten gewählt.

### WELCHER SAMENTYP WIRD GEWÄHLT?

Die Szene der Cannabis-Breeder hat eine ganze Reihe von Pflanzentypen entwickelt, von denen sich der Grower seine bevorzugte Variante auswählen kann.

Da gibt es die regulären Samen, aus denen sowohl weibliche wie auch männliche Pflanzen erwachsen – und entsprechend selektiert werden müssen, da nur weibliche Pflanzen brauchbares Marijuana erzeugen.

Feminisierte Samen sind darauf ausgerichtet, hauptsächlich weibliche Gewächse hervorzubringen, und das sogenannte automatische Cannabis enthält Genetik des Ruderalhanfs (*Cannabis ruderalis*), der unabhängig vom Lichtzyklus nach einer gewissen Zeit des Wachstums in die Blütephase übergeht und zu reifen beginnt.

## WIESO BIOLOGISCHES BZW. ÖKOLOGISCHES GROWING?

Nicht nur Cannabis-Patienten sind darauf bedacht, Hanfpflanzen zu ziehen, die potent, geschmacklich ansprechend und vor allem frei von Giften und schädlichen Einflüssen aller Couleur sind. Das biologisch einwandfreie und natürliche Gardening spielt deshalb in der Szene der Cannabis-Grower eine immer größere Rolle. Gerade wenn es um Schädlingsbekämpfung und die Behandlung von Erkrankungen geht, steht der Grower häufig vor der Wahl, entweder die synthetischen Keulen auszupacken oder sich nach umweltfreundlichen und schonenden Alternativen umzusehen. Da wir in einer Zeit leben, in der die uns umgebende Welt bereits zur Genüge verpestet und vergiftet ist, sollten Gartenfreunde ganz besondere Weitsicht zeigen und nicht noch dazu beitragen, dass dieser Zustand sich noch verschlechtert.

## SAMEN VORKEIMEN LASSEN

Werden Cannabis-Samen verwendet, empfiehlt es sich, diese in einem Zimmergewächshaus vorkeimen zu lassen, da junge Sämlinge kurz nach dem Auflaufen naturgemäß noch nicht besonders widerstandsfähig sind. Zu diesem Zweck werden die Samen in dem kleinen Treibhaus (gibt es für

wenige Euro in jedem Gartenmarkt) ausgesät und wachsen gelassen, bis sie eine gewisse Stabilität aufweisen.

## STICHWORT BELEUCHTUNG-KONVENTIONELL VS. LED

Was verfügbare Lichtquellen angeht, so hat der Grower die Wahl zwischen herkömmlichen Natrium-Dampf-Lampen und den modernen LED-Lampensystemen. LEDs sind zwar in der Anschaffung teurer, verbrauchen dafür aber deutlich weniger Strom und erzeugen außerdem eine wesentlich geringere Hitze als konventionelle Leuchtmittel und Lampen.

## HANF-PFLANZEN WASSERN

Cannabis sollte stets genügend Wasser bekommen, um gesund und kräftig wachsen zu können. Dabei macht die Dosis das Gift, denn zu viel Wasser schwächt die Pflanzen und macht sie anfällig für Krankheitserreger. Eine Staunässe durch Überwässerung nimmt den Wurzeln den benötigten Sauerstoff und führt zum Absterben der betroffenen Gewächse.

Daher sollte darauf geachtet werden, weder zu viel noch zu wenig zu gießen. Feuchtigkeitsmesser geben Auskunft darüber, wann eine Pflanze Wasser benötigt, zur Not genügt auch der Test mit den Fingern.

## GIBT ES SPEZIELLE DÜNGEMITTEL FÜR DEN CANNABIS-ANBAU?

Es gibt auf dem Markt für Cannabis-Grower zahlreiche Düngemittel, die aber alle im Grunde dieselben Anforderungen erfüllen. Wichtig sind die drei Nährstoffe Stickstoff (abgekürzt N), Phosphor (P) und Kalium (K) – daher finden sich auf Düngemitteln die Angaben NPK. In Growshops gibt es eine Fülle an Düngern von diversen Anbietern, von denen eigentlich jeder fürs Growing geeignet ist.

## PFLANZEN-KRANKHEITEN BEIM CANNABIS-ANBAU

Wie Menschen und Tiere können auch Pflanzen krank werden. Diejenigen Erkrankungen, die nicht von Schädlingen verursacht werden können, unterteilen wir grob in zwei Gruppen: In die pilzlichen und die bakteriell bedingten Krankheiten. Sporen und Bakterien, die Krankheiten an Pflanzen herbeiführen, sind allgegenwärtig. Die Empfindlichkeit einer Pflanze gegenüber Erkrankungen hängt von diversen Faktoren ab, zum Beispiel von der Temperatur, der Feuchtigkeit, der Luftzufuhr, dem pH-Wert und den Nährstoffen.

## UND WAS IST MIT SCHÄDLINGEN?

Es gibt zahlreiche tierische Schädlinge, die Cannabispflanzen schädigen und Grower zur Verzweiflung bringen können. Ob es sich um Thripse, Blattläuse, Wollläuse, Weiße Fliegen, Rote Spinnen oder welchen Schädling auch immer handelt, stets sind die betroffenen Gewächse in großer Gefahr. Es empfiehlt sich daher eine gute Prophylaxe im Vorfeld oder bei akutem Befall der Einsatz von händischen Maßnahmen oder Nützlingen, um diesem Problem Herr zu werden. Nützlinge sind Insekten, die sich von den Pflanzenschädlingen ernähren, dabei aber die Gewächse selbst nicht beschädigen.

## NÜTZLICHE ORGANISMEN ZUR SCHÄDLINGS-ABWEHR

Bakterien und Pilze sind gefürchtete Organismen, die im schlimmsten Fall einen ganzen Grow zerstören können. Allerdings ist das nur die eine Seite der Medaille, denn es existieren auch Pilze und Bakterien, die unsere Cannabispflanzen vor schädlichen Einflüssen schützen, so zum Beispiel diverse Bacillus- und Streptomyces-Arten und weitere. Diese nützlichen Organismen können käuflich erworben und zur Bekämpfung

ihrer destruktiven Artgenossen eingesetzt werden.

## WELCHER STRAIN FÜR WELCHEN ZWECK?

Es existieren unzählige Cannabis-Strains – und es werden monatlich mehr. Dabei gibt es heutzutage Cannabis für so gut wie alle Zwecke: Manche wollen psychoaktive High-End-THC-Pflanzen ernten, andere bauen Cannabis an, um anschließend Blüten mit reichlich Cannabidiol (CBD) zu erhalten, und wieder andere stehen auf ein ausgewogenes Verhältnis an Cannabinoiden.

Der Grower muss sich vor dem Anbau entscheiden, welches Ergebnis er anstrebt und kann aus der Vielzahl an angebotenen Sorten auswählen, welche Strains seinem Ideal entsprechen.

## DAS BESTE ZUM SCHLUSS: DIE ERNTE VON CANNABIS

Wenn nach Ablauf des Höhepunkts der Blütezeit der Reifeprozess bei Cannabispflanzen läuft, verfärben sich die aus den Blüten sprießenden Narben (zeigen sich als dünne Fäden). Wenn etwa die Hälfte bis Dreiviertel der Narben eine dunklere Farbe annehmen, ist der Gehalt an Tetrahydro-

cannabinol (THC) auf seinem maximalen Level angekommen. Der Grower verwendet im Idealfall ein Mikroskop, um sich diese Verfärbung anzuschauen. Die Trichomen ändern dann ihre Farbgebung von hell nach karamellfarben. Dies ist der beste Zeitpunkt, die Pflanzen abzuernten.

Wird vorher geerntet, zum Beispiel aus Ungeduld oder Unwissenheit, sind die Inhaltsstoffe der Pflanzen noch nicht voll ausgebildet. Automatic-Strains machen es dem Grower ein wenig leichter, denn diese sind nach Ablauf einer bestimmten Zeit erntereif. Die Blüten sollten trotzdem gewissenhaft untersucht und kontrolliert werden.

## WO IST DER CANNABIS-ANBAU LEGAL?

Im deutschsprachigen Gebiet ist der Anbau von Cannabis per se überall illegal. Eine Ausnahme ist der Umgang mit nicht blühenden Hanfpflanzen in Österreich. Diese sind als reine Zierpflanzen (noch) legal, solange sie nicht in die Blüte überwechseln und somit der „Gewinnung von Suchtgift“ dienen können, wie es in Österreich so schön heißt.

Aber die Regierung will die Legalität von Cannabis-Samen und -Stecklingen wie auch von zuhause angebauten Pflanzen außerhalb der Blüte ändern nd ebenfalls illegalisieren.



DINAFEMSEEDS



Entdeckt  
unsere  
neuesten  
Samen

[www.dinafem.org](http://www.dinafem.org)



## ZUSAMMENGEFASST: GUTE ANLEITUNGEN UND LITERATUR ZUM CANNABIS-ANBAU

Es gibt mittlerweile eine schier unüberschaubare Anzahl an Buchwerken, die sich mit Cannabis-Anbau befassen und dem interessierten Einsteiger wie auch erfahreneren Growern hilfreiche Tipps und Tricks an die Hand geben. Hier eine kleine Auswahl an Growbüchern, die empfehlenswert sind:

### Enzyklopädie der Cannabiszucht

Fachbuch der Hanfgenetik



DAS Fachbuch zur eigenen Samenproduktion. Dieses Buch ist mit keinem der heute auf dem Markt erhältlichen Werke vergleichbar: Es geht ausschließlich um Hanf und seine genetischen Grundlagen sowie um Themenbereiche, die alle ausnahmslos mit der Zucht zu tun haben.

### Marihuana drinnen

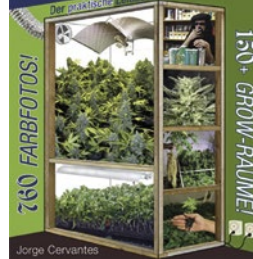
Alles über den Anbau im Haus



Das umfangreichste Handbuch für den Anbau im Haus, das es je gab - mit über 200 Fotos, Zeichnungen und Diagrammen! Das Resultat ist ein umfassend recherchiertes Nachschlagewerk sowohl für den erfahrenen Anbauer wie für den Neuling.

### Marihuana Anbaugrundlagen

Der praktische Leitfaden für Cannabisfreunde



Dieser praktische und informative Leitfaden ist vollgepackt mit 760 farbigen Fotos und Illustrationen, die detailliert 150 erschwingliche Set-Ups für einen Cannabis-Grow zeigen. Werde zum Experten in Sachen Grow-Räume, Samen, Stecklinge, etc..

### Ed Rosenthals MARIJUANA GROWERS Handbuch



Dieses neu aus dem Amerikanischen übersetzte Growbuch vom Master of Grow Ed Rosenthal, fasst das aktuelle Wissen über die Cannabispflanze auf über 500 Seiten zusammen: Alle theoretischen Methoden und effizientesten theoretischen Techniken des Growings.

### Hanf

Botanik, Anbau, Vermehrung und Züchtung



Ein umfassendes und illustriertes Buch über den Anbau der alten Kulturpflanze Hanf. Dieses Werk bietet umfangreiche Informationen über Botanik, Anbau, Vermehrung und Züchtung der Hanfpflanzen. Ein wichtiges wissenschaftlich fundiertes Standardwerk für alle Hanfzüchter und Hanfanbauer.





**SENSI SEEDS**<sup>®</sup>

**JACK HERER**<sup>®</sup>  
FEMINISIERT

**GET THE BEST,  
BUY ORIGINAL**



**SENSISEEDS.COM**

 @SENSISEEDS  /SENSISEEDBANK  @SENSISEEDBANK  /SENSISEEDTV

# Von der Pfeife in die Tüte

## King-Size-Genuss für Kenner

**TEILEN DIESER AUSGABE  
LIEGT EINE  
PRODUKTPROBE BEI!**



www.gizeh-online.de

Gizeh präsentiert einen Aktivkohlefilter der neuen Generation, der nicht mit Plastik-, sondern mit Keramik-Kappen ausgestattet ist. Passend für King-Size-Papers.

Die neueste Filter-Generation aus dem Hause Gizeh wartet mit einem Novum auf. Denn umweltschädliche Materialien sucht man hier vergebens. Zum Glück. Da unser Planet bereits genug verschmutzt und mit Abfällen bedeckt ist, brauchen wir nicht auch noch Produkte, die nach einmaliger Verwendung nur weiteren Unrat produzieren. Das hat sich die Firma Gizeh auch gedacht und mit dem Gizeh Black Active Filter ein Rauchutensil auf den Markt gebracht, das Genießer ohne schlechtes Gewissen verwenden können.

Auf der Grundlage einer bewährten Filtertechnologie werden Gizeh Black Active Filter aus umweltfreundlichen Rohstoffen hergestellt. Der Clou: Sie filtern die Schadstoffe, die im Tabak und anderen Pflanzenteilen durch Verbrennung entstehen, ohne dabei die Inhaltsstoffe von Cannabis und Co. zu dezimieren. Wer also Angst hat, dass beim Rauchen mit Aktivkohlefilter auch THC und andere Cannabinoide auf der Strecke bleiben, kann beruhigt sein, denn mit Gizeh Black Active Filter passiert das nicht.

Gizeh Black Active Filter sind schmal und lassen sich deshalb besonders gut drehen und rauchen. Anders als die meisten dickeren Aktivkohlefilter haben Gizeh Black Active Filter einen Durchmesser von gerade mal sechs Millimetern, sie eignen sich also für Zigaretten und Rauchwaren aller Art sowie für Frauen und Männer gleichermaßen.

Während die meisten anderen Eindrehfilter Enden aus Plastik aufweisen, kommt der Gizeh Black Active Filter mit Keramik-Kappen daher – ein weiterer Pluspunkt in Sachen Umweltfreundlichkeit. Darüber hinaus ist es bei diesen Aktivkohlefiltern der neuesten Generation egal, in welche Richtung sie in Zigarette oder Joint eingerollt werden, denn beide Enden sind gleich gehalten. Das erleichtert die Verwendung der Gizeh Black Active Filter ganz enorm.  
Internet: [www.gizeh-online.de](http://www.gizeh-online.de)

Umweltfreundliche Aktivkohle Gizeh Black Active Filter haben es in sich. Umweltbewusste Raucher (und solche, die es werden wollen) freuen sich nachhaltig darüber, dass bei

den neuen Gizeh-Filtern selbst die verwendete Aktivkohle im Inneren das Produkt eines nachwachsenden Rohstoffes ist. Die gereinigte Aktivkohle wird nämlich auf der Grundlage von Kokosnuss-Schalen hergestellt. Ganz ohne Plastik und andere Umweltsünden. Ein schlechtes Gewissen erbringt sich somit – und ökologisch orientierte Genießer können gut gefiltert durchatmen.

### **Aufgepasst: Verteilung in der Hempedelic**

In 6000 Ausgaben eurer aktuellen Hempedelic liegen diese neuartigen und umweltfreundlichen Gizeh-Filter bei, schaut einfach mal in eurem favorisierten Head-, Smart- oder Growshop vorbei, um eines der beliebten Goodie Bags samt inhaltsstarkem Hempedelic-Magazin abzugreifen. Wer zu den Glücklichen zählt und die Hempedelic im Abonnement bezieht, muss den Weg zum Vendor gar nicht erst auf sich nehmen: Er oder sie bekommt eine Probe der Gizeh Black Active Filter automatisch ins Haus gesendet. Ziemlich cool!



# Namaste Vapes

Die besten Vapes zum besten Preis.

[www.namastevapes.de](http://www.namastevapes.de)

# CÁÑAMO

La revista de la cultura del cannabis

España Chile México Colombia

Since 1997 pioneers  
of the cannabis  
press in Spanish

[www.canamo.net](http://www.canamo.net)



# Nach der Prohibition ist vor der Prohibition

**Läuft Cannabis/Alkohol den Rang ab?  
Wen verfolgen die arbeitslosen  
Drogenfahnder als nächstes?**

Bilder: Wikimedia



Die Erfolge der vor 100 Jahren in die Verfassung aufgenommenen Prohibition in den USA waren dürftig. Schon 1933 wurde die Prohibition wieder gestrichen, nicht zuletzt weil sich rum-sprach, dass die Gewinne aus dem Alkoholverkauf gesellschaftsverträglicher besteuert werden sollten, statt damit Kriminelle zu finanzieren.

## Prohibition als Anschubfinanzierung für Gangstersyndikate

Die erheblichen Gewinne dienten den Gangstersyndikaten als Anschubfinanzierung, trugen erst zur deren explosionsartiger Bildung bei und liessen diese als Dauerinvestition prächtig wuchern. Von den gesellschaftszersetzenden Auswirkungen einer teuren, aber vergeblichen, ja kontraproduktiven Verfolgung des Alkoholkon-

sums- und besitzes ganz zu schweigen. Manche Parallelen im Ablauf damals zum voraussichtlichen baldigen Ende der Cannabisprohibition sind auffällig. Jahrzehntelang rücksichtslos verfolgt wird Cannabis zunehmend gesellschaftsfähig, ergo vollständig legal und natürlich besteuert sowie die Verfolgung Stück für Stück zurückgefahren...und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. Nicht nur in den USA. Während immer mehr

Bundesstaaten in den USA legalisieren, Bezirke und Städte entkriminalisieren, sind die USA von Legalisierungsstaaten gar umstellt. Kanada hat schon, Mexiko wird höchstwahrscheinlich demnächst legalisieren.

## Die Aufhebung der Cannabis-Prohibition bekämpft Alkohol besser als die Mutter aller Prohibitionen

Eine Art ironisches Geschmäckle bekommt diese Legalisierungswelle durch eine Studie, die belegen will, dass Cannabis in Teilen Alkohol als Hauptdroge ablösen könnte.

Keineswegs völlig unerwartet würden von 3.000 Cannabis-Konsumenten 2.000 Cannabis gegenüber Alkohol den Vorzug geben; knapp 1.500 Alkohol durch Cannabis ersetzen.

Die Aufhebung der Cannabis-Prohibition könnte bessere Resultate als die unrühmliche Mutter aller Prohibitionen erzielen! Schräg, oder?





**Cannabis-Prohibition löste die Mutter aller Prohibitionen ab**

Kaum Ähnlichkeiten jedoch weist ein anderer Aspekt der beiden Prohibitionen auf. Denn irgendwie ist die noch zuckende derzeitige Prohibition aus dem Ruder gelaufen. Erstens löste die gegenwärtige im Gegensatz zur Mutter aller Prohibitionen letztere mehr oder minder ab, nicht zuletzt um dem erheblich gewachsenen Verfolgungsapparat eine neue Zielgruppe zu geben, zweitens dehnte sie – auf Druck der Großmacht USA – sowohl global wie substanztechnisch aus. Sie mauserte sich zu einem weltweiten, oftmals erbarmungslosen, häufig ras-

sistischen 'Krieg gegen Drogen' bzw. in der Realität zu einem Krieg gegen gesellschaftlich stigmatisierte Konsumenten anderer Drogen (als Alkohol und Nikotin).

**Bot die gescheiterte Mutter aller Prohibitionen nicht genug Anschauungsmaterial zur Fehlervermeidung?**

Jetzt, nach Jahrzehnten des Kriegs gegen Menschen, der Abermillionen Opfer, der Abermillionen zerstörter Biographien – weitaus mehr als es die bösen, bösen Drogen je vermocht hätten – der hohen Zahl von Korruption und Gewalt zerfressenen Staaten, der mit ausufernden Kompetenzen ausgestatteten Strafverfolgungsbehörden – der Großteil weltweiter Lauschangriffe erfolgt wegen Drogen – fragt man sich, bot die völlig gescheiterte Mutter aller Prohibitionen nicht genug Anschauungsmaterial zur Fehlervermeidung? Wohl nicht.

**Neuklassifizierung von Cannabis durch WHO**

Jetzt, erst nach Jahrzehnten hat es eine wachsende Mehrheit



in den USA eingesehen...und vermutlich werden selbst unverbesserliche autoritäre Staaten und Herrscher irgendwann nachziehen – wenngleich wohl eher auf der Druck der UN bzw. WHO und nicht der USA. Die WHO schlugen kürzlich die Neuklassifizierung und Gefährlichkeitsherabstufung von Cannabis vor.

**Wann wird Hanf global befreit und Anschlussprohibition**

Die beiden 100.000 Euro-Fragen sind: Wie lange dauert es noch bis zur globalen Befreiung des Hanf und welche neue Prohibition schließt sich an die Cannabisprohibition an, also welche neue Zielgruppe erschließen sich, im Stile Anslingers, die weltweiten Drogenverfolgungsapparate?



# HANFPARADE

am 10. August 2019 in Berlin

Das Motto der 23. Hanfparade am 10.08.2019 lautet „Legalisierung nur mit dir“



Die Hanfparade ist die größte Demonstration Deutschlands für die Cannabislegalisierung und findet seit 1997 alljährlich in der Hauptstadt Berlin statt. Dieses Jahr startet und endet die Hanfparade am 10. August am selben Ort, nämlich am Neptunbrunnen um 12 Uhr, praktischerweise in unmittelbarer Nähe zum S+U Bahnhof Alexanderplatz unter einem der Wahrzeichen Berlins, dem Fernsehturm.. Letztes Jahr zeigten gut 10.000 Menschen Flagge für die Befreiung des Hanf.

Um dem in der Bevölkerung zu konstatierenden Informationsdefizit bezüglich Cannabis wirkungsvoll beizukommen, konzentriert sich die Hanfparade besonders auf die Aufklärung. Egal ob es um Cannabis als Rohstoff, als Genuss-

mittel oder als Medizin geht, die Hanfparade will die Hanfpflanze wieder in ihrer ganzen Nützlichkeit einer durchaus aufnahmebereiteren Bevölkerung näher bringen. Zum Beispiel soll die früher traditionelle Nutzung des Hanf als Nutzpflanze gefördert werden. Obwohl Hanf vielfältig verwendet werden könnte und früher auch wurde, so als Kleidung, Baustoff oder Lebensmittel, torpediert das ständige öffentliche Framing mit zwielichtigen Gestalten, Sucht und Strafverfolgung dessen überfällige und sinnvolle Wiederverwendung. Hierzu mobilisiert die Hanfparade ein großes Nutzhanfareal und eine Hanfmeile mit Infoständen. Eine weitere Forderung lautet den Zugang zur Cannabismedizin zu erleichtern. Denn obwohl in Deutschland wie in den vielen

europäischen Staaten Cannabis als Medizin endlich eingesetzt werden darf, bleibt der Zugang ein zeit- und kraftraubender Akt – und zu oft überhaupt verschlossen. Ein massiver Bürokratieabbau sowie das Recht des Eigenanbaus sind hier Forderungen. Die Hauptforderung aber lautet auf jeden Fall Cannabis endlich als Genussmittel zu legalisieren. Denn vorgeblich zum Schutz der Gesundheit gilt weiter das Betäubungsmittelgesetz, der Besitz selbst kleinster Mengen gelten weiter als „Verbrechen“. Damit bleibt die schlimmste Nebenwirkung des Cannabiskonsums eine kontraproduktive Strafverfolgung. Deshalb meint die Hanfparade: **Aufklärung statt Verbote! Legalisierung jetzt!**  
[www.hanfparade.de](http://www.hanfparade.de)

# HANFPARADE

**LEGALISIERUNG  
NUR MIT DIR**

**Alexanderplatz/Spandauer Str. Berlin**

**Start: 12 Uhr**

**10. August 2019**

**mit Umzug, Paradewagen,  
Rednern, Bands und vielen Info-Angeboten bis 22 Uhr**



## Die Cannabismesse im Herzen Nordrhein-Westfalens vom 23.-25. August 2019 in der Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf.

**Beim in der Cannabisbranche in Deutschland gerade in den letzten Jahren spürbaren Aufwind will eines der bevölkerungsreichsten Gebiete Europas nicht hintenan stehen. Die Cannafair, die Cannabismesse in NRW beabsichtigt der steigenden Nachfrage nach Cannabisprodukten weiterhin Schwung zu verleihen und allen Cannabisunternehmen die bestmögliche Plattform zu bieten, um sich und ihre Produkte in Düsseldorf zu präsentieren.**

Für das Gelingen dieses Unterfangens garantiert ein professionelles Cannafair-Team aus erfahrenen Messeleuten. Ziel ist die Organisation eines erfolgreichen Messe-Events, welches sowohl Aussteller als auch Publikum begeistert. Dass dafür neben der Expertise

in der Messeplanung gleichwohl auch die spezifische Branchenkenntnis erforderlich ist, ist den Veranstalter bewusst. Sie sehen ihre Verankerung in der Szene mit der erfolgreichen Arbeit am Szenemagazin Highway – Das Cannabismagazin und dem Betreiben der Cannabis-Werbeagentur High Five als Teile des Cannafair-Teams absolut gewährleistet. 90 Aussteller haben bereits gebucht.

Die Stadt Düsseldorf wurde auserkoren, weil Düsseldorf die Hauptstadt des größten deutschen Bundeslandes NRW ist und es abgesehen von London und Paris kein größeres Einzugsgebiet in Europa gibt, wo im 150-Kilometer-Radius mehr als 30 Millionen Einwohner leben. Die Stadt ist darüber hinaus für eine Cannabis-Messe perfekt geeignet wegen der

Nähe zu den Niederlanden, die über keine eigene Fachmesse verfügen. Die Messe-Location selbst in der Stadt liegt perfekt: die Mitsubishi Electric Halle steht mitten in der Stadt, ist nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt und keine 30 Minuten vom Flughafen.

Im vierten Wochenende des August finden keine weiteren Cannabis-Messen statt und man sollte sogar mangels der sonst in Düsseldorf häufig laufenden riesigen Industriemessen Hotels zum normalen Tarif gebucht bekommen.

Das Cannafair-Team freut sich auf euren Besuch! Jetzt Vorverkaufs-Tickets ab 7 Euro sichern.

**info@cannafair.nrw**  
**http://cannafair.nrw**



# BioFlame

## Der natürliche Anzünder aus Hanffasern und Bienenwachs

World's Best Hemp Wick

ZERO WASTE

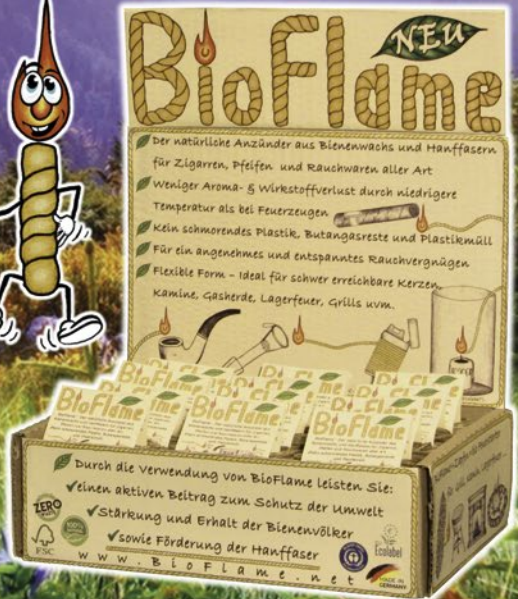
100% NATURAL

GREEN BRAND Germany 2019/2020

MADE IN GERMANY

- Keine schädlichen Verbrennungsprodukte, Butangas, giftige Plastikdämpfe und Müll wie bei Feuerzeugen und Streichhölzern
- Weniger Aroma- & Wirkstoffverlust durch niedrigere Flammentemperatur als bei Feuerzeugen
- Für ein angenehmeres, entspannteres & stilechtes Rauchvergnügen
- 100% natürlich und umweltfreundlich
- Dank seiner flexiblen Form auch ideal zum sicheren Anzünden von Gasherden, Kaminen, Räucherwaren, Kerzen an schwer erreichbaren Stellen und als natürlicher Bindendraht Ersatz zum Anbinden von Pflanzen.
- Umweltfreundliche Verpackung und Etikett aus 100% recyceltem Altpapier
- Gewinner des Green Brand Awards Germany 2019/2020
- Hergestellt in Deutschland 

Erhältlich in jedem gut sortierten Tabak-, Pfeifen-, Bioladen und Headshop oder online unter [www.BioFlame.net](http://www.BioFlame.net)  
Jetzt folgen & tolle Preise gewinnen:  
[f bioflame.net](https://www.facebook.com/bioflame.net) [i bioflame\\_net](https://www.instagram.com/bioflame_net)



# FRAMING



## Alkohol & DROGEN

**Über die Jahrzehnte hat sich eine politische Sprachregelung, obwohl sachlich eindeutig falsch, als allgemein üblich etabliert. Ein erfolgreiches Framing der Drogenkrieger.**

Framing ist, weiß Mary Jane, kein neues Konzept. Im weltweiten Drogenkrieg und in der sekundierenden Berichterstattung ist Framing seit Jahrzehnten fester Bestandteil. Eines der beliebtesten und gedankenlos genutzten Framings ist 'Alkohol und

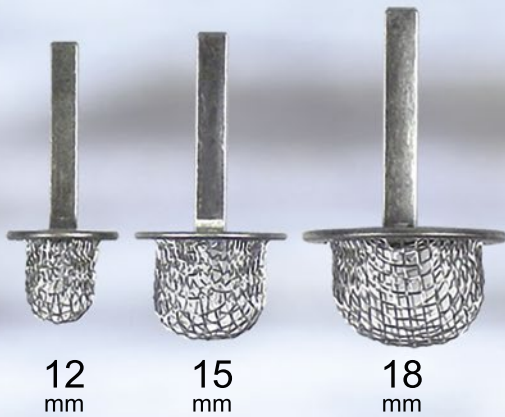
Drogen'. Stets werden sie zusammen genannt und doch durch die Reihenfolge getrennt.

Alkohol und Drogen, so als sei Alkohol keine Droge. Dabei IST Alkohol unzweifelhaft eine Droge – eine der härtesten. Mithin macht die sprachliche Trennung keinen Sinn, ist sachlich genauso unzweifelhaft schlicht falsch.

Aber als Framing funktioniert das seit Jahrzehnten bestens. Uns wird per Sprache perma-

nent suggeriert Alkohol sei keine Droge oder jedenfalls Drogen schlimmer. Selbst wissenschaftliche Publikationen entblöden sich nicht vorweislich hochakademische Ausführungen mit z.B. 'Alkohol und Drogen im Straßenverkehr' zu betiteln.

Leider verwenden dieses beliebte Framing weiterhin viel zu viele. Viel zu selten schreiben die Medien korrekt 'Alkohol und andere Drogen'. Mehr Sachlichkeit ist wünschenswert.



12  
mm

15  
mm

18  
mm



## Das Rundsieb für Deine Bong

3 Größen für den optimalen Durchzug

GET HIGH OR DIE TRYIN

# PAY-PAY

## Papers



### GOGREEN

Die einzigen wirklich  
grünen Papes auf  
dem Markt

Made in Spain

Für Händler bei uns erhältlich - Für Genießer bei dem Headshop deines Vertrauens  
[www.digitalwaagen.de](http://www.digitalwaagen.de)

Deutschland - Grow mal anders

## Ungebremstes Wachstum der Drogenbekämpfung



**Während die Medien bei insgesamt fallenden Zahlen für Straftaten den Anstieg bei der Drogenkriminalität mit Worten wie Drogenschwemme garnieren, berichtet keiner was berichtenswert ist, nämlich dass die Strafverfolgungsdevise nach wie vor lautet: Jagt und hängt die Kleinen, die Grossen lasst laufen.**

Laut neuer Straftatenstatistik für 2018 sind weiter Dreiviertel aller Drogendelikte Konsumentendelikte – die Polizei

jagt weiter ungebrochen mit viel Eifer, Arbeitsaufwand und wahrscheinlich auch Gusto Kiffer. Der Trend geht weiter nach oben – wie seit 2008. Zum wiederholten Male ein Spitzenwert, bei den Drogendelikten insgesamt wie für Cannabis.

Von den rund 350 Tsd. Drogendelikten (plus 20 Tsd. gegenüber dem Vorjahr) sind alleine rund 180 Tsd. Cannabis-konsumentendelikte (rd. 14 Tsd. mehr

als im Vorjahr). D.h. dieser 'Anstieg' der Drogenstrafstaten geht zu einem Gutteil auf das Konto der besonders berüchtigten Cannabis-Verbrecher. 180 Tausend Rauschgiftkriminelle der schlimmsten Art. Unverändert blieb der Anteil des Cannabishandels und -schmuggels (nimmt seit 2007 ab), ebenso der Anteil der Cannabiseinführen (nimmt seit 2001 ab) sowie der Anteil des Cannabisanbaus (nimmt seit 2012 ab).

Also alles wie immer: Während man die Kleinen jagt, lässt man die Großen laufen. Am konstanten Anstieg der Konsumentendelikte und ihres Anteils an den Rauschgiftdelikten insgesamt seit 1987 – mit nur einem kurzen Rückgang zwischen 2004 - 2010 – sowie des Anteils der Konsumentendelikte an den Straftaten insgesamt (von rund 1 % in 1987 auf rund 5% in 2018) wird deutlich wie überfällig eine Legalisierung (und eine Änderung der Wortwahl) ist.

## Hamburg, das Tor zum Untersuchungsgefängnis

**In diesem Verfolgungsgeist gefällt sich auch Hamburg. Das Land hat relativ die mit weitem Abstand meisten Untersuchungsgefangenen aller Bundesländer, mehr als doppelt so viele wie der Durchschnitt.**

Die Zahl der Untersuchungsgefangenen hat sich seit 2014 um 87 Prozent, die Zahl der Ausländer

in der Strafverfolgungsstatistik um 39 Prozent erhöht. Man erklärt das mit der verstärkten Verfolgung von Einbrechern und Kleidealern durch die Polizei.

Weil auch letztere „sehr



mobile Täter“ sind, bestünde Fluchtgefahr.

Folge: Die bei den häufigen Polizeieinsätzen im Schanzenpark oder an der Hafenstrasse er- und gefassten Afrikaner finden sich vermehrt in Untersuchungshaft wieder.

Medizinisches Cannabis

## Überraschung! Auch deutsche Bürokraten bevorzugen Big Player aus Kanada.

**Insgesamt 13 Lose für den Anbau von medizinischem Cannabis in Deutschland a 200 Kilogramm hatte das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) ausgeschrieben. Im April wurden nun endlich im zweiten Durchgang jeweils fünf Lose an Aphria und Aurora, drei an die 'deutsche' Demecan GmbH vergeben.**

Große Gewinner dieses langwierigen Prozesses sind die üblichen Verdächtigen. Denn Aurora, nach dem mächtigsten globalen Cannabisunternehmen Canopy (2014 in Kanada gegründet, Marktwert mehr als 15 Milliarden Euro - Hauptaktionär das US-Getränkunternehmen Constellation) und Tilray (fett dabei bei Novartis und

mit Aktien des weltweit größten Bierunternehmens Anheuser-Busch InBev), global die Nummer drei (Marktführer bei der Cannabisproduktion mit 500 Tonnen pro Jahr) und Aphria, hinter dem global fünften Player, Cronos (deren Aktien hält Altria, auch Besitzer von Marlboro), gehört es zu einem weiteren Dutzend Unternehmen, von denen keines weniger als 1 Milliarde Euro wert ist. Und wer ist Demecan? Ein Joint Venture der Wayland Group Inc. - 2013 in Kanada gegründet (in der gleichen Liga wie Aphria). Die weiter steigende Zahl der

deutschen Cannabispatienten wird also ab 2020 von heimischen Feldern unter kanadischer Aufsicht und Mehrung kanadischen Kapitals versorgt. Zur Übergangsweisen Absicherung der Versorgung wird derweil aus Kolumbien und Uruguay importiert, wie vom BfArM jüngst erlaubt. Andere Länder wie Israel, Jamaika oder Dänemark haben sich darüber hinaus als alternative Importländer in Stellung gebracht. Im besten Sinne hempedelisch dabei ist, dass mit Kanada und Uruguay zwei Länder Hauptimporteure werden, wo Cannabis legal ist, was früher eine Genehmigung verhinderte.



## Beh Pharm - Weg von der Blüte



**Derweil outete sich der Leiter des BfArM als Freund der pharmazeutischen Industrie. Deswegen ja auch Beh-Pharm. Sein Ziel sei es, in der Zukunft wieder Fertigarzneimittel auf Cannabisbasis zuzulassen.**

Das BfArM werde daher pharmazeutische Unternehmen, die Cannabisarzneimittel entwickeln,

unterstützen. Achso, und wir dachten, die Politik entschiede dies und die pharmazeutischen Industrie wäre aus dem Spiel. Aber weit gefehlt. Bei der Ausschreibung erwählt das Beh-Pharm die Big Player aus Kanada, will aber eigentlich zurück zu den Pillen der pharmazeutischen Industrie. Von einer Unterversorgung will das

Beh-Pharm natürlich nix wissen, niemand ist unterversorgt. Übrigens war und ist es das Beh-Pharm, welches in den letzten Jahren stets alle Anträge von Kommunen oder Städten auf probeweisen Verkauf von Cannabis abgelehnt hat. Nach streng wissenschaftlichen Kriterien selbstredend.

# 5 Erfahrungen nach 5 Jahren legalem Cannabis in

## COLORADO

Welche Art von Auswirkungen hatte die Legalisierung 2014 im US-Bundesstaat Colorado? Nach offiziellen Staaten verschiedener Stellen des Staates sei für die Schwarzmaier und Verbreiter von Fake News folgendes festgehalten:



**Erstens** hat sich der Umsatz von Cannabis in Colorado von mehr als 683 Millionen Dollar in 2014 auf mehr als 1,4 Milliarden Dollar in 2018 verdoppelt. Beträgt der Gesamtumsatz seit 2014 über 6 Milliarden Dollar, welcher fast 20.000 Arbeitsplätze geschaffen und mehr als 900 Millionen Dollar an Steuern, Lizenzen und Gebühren generiert hat – was öffentliche Schulprojekte und andere öffentliche Dienstleistungen finanziert.



**Zweitens** gingen Verhaftungen wegen Cannabis erheblich zurück – der Anteil der Afroamerikaner ist aber weiter überproportional hoch. Die Verhaftungen sind seit 2014 um 56 Prozent gesunken; sowohl Besitz- als auch Handelsdelikte gingen zurück, aber Verhaftungen wegen illegaler Produktion stiegen



deutlich, ein Beleg für den anhaltenden Kampf des Staates gegen den Schwarzmarkt.

**Drittens** hat die Legalisierung nicht zu mehr Verkehrstoten geführt.

Obschon die Zahl der Autofahrer in tödlichen Wracks, deren Körper Cannabisspuren aufwies, erheblich zugenommen hat, wurde angemerkt, dass „der Nachweis von Cannabinoid im Blut kein Indikator für eine Beeinträchtigung ist, sondern nur auf das Vorhandensein im System hinweist“.



**Viertens** sind die Nutzungsraten bei Erwachsenen leicht, nicht aber bei Jugendlichen gestiegen. Die Zahl der erwachsenen Konsumenten stieg um 2 Prozent, was USA-weit vergleichsweise hoch ist, aber man muss wissen, dass Colorado schon



immer relativ hohe Nutzungsraten hatte. Die Cannabiskonsumraten unter den Schülern der Mittel- und Oberstufe sind seit der Legalisierung unverändert geblieben, ebenso wie die Abschlussraten.

**Fünftens** stiegen Notaufnahmebesuche in Verbindung mit Cannabis an.

Im Jahr 2000 suchten etwa 575 Menschen wegen Cannabisbezogenen Problemen Krankenhäuser auf, bis 2016 stieg diese Zahl auf mehr als 3.500 Besuche. Dabei ist anzumerken, dass die überwiegende Mehrheit der Cannabisbezogenen Notaufnahme-Besuche mit Panik- oder Angstreaktionen zusammenhängt und nicht lebensbedrohlich sind. Die erhöhte Zahl wird nicht zuletzt der etwas leichtsinnigen Nutzung von Cannabis-haltigen Lebensmitteln zugeschrieben.

NEW!

# HEISENBERG BIG BUD



In jedem guten **Growshop-Headshop** erhältlich sowie auf [Heisenberg-Headshop.de](http://Heisenberg-Headshop.de)  
Händleranfragen willkommen unter: [info@pcp-trading.de](mailto:info@pcp-trading.de)

# USA

## Einiges los im Land of the Free

### Zukünftiger Generalstaatsanwalt will Legalisierungsstaaten respektieren

Der Kandidat für den Posten des Generalstaatsanwalts, William Barr bekräftigte zwar, dass er zum Cannabisverbot stehe, aber Staaten, die Cannabis bereits legalisiert haben und sich auf das gestrichene Cole-Memorandum beriefen, nicht verfolgen wolle.

Dieses Obama Memorandum verließ legalisierten Cannabis-Geschäften etwas Sicherheit, wurde aber vom gegangenen Vorgänger Sessions im vergangenen Jahr aufgehoben.

Zugleich verteidigte Barr seine harten, verbindlichen Mindeststrafen der 1980er und 1990er Jahre, erklärte jedoch, er sei offen für Strafvollzugsreformen.

### Baltimore verfolgt Cannabisbesitz nicht länger und hebt 5.000 Verurteilungen auf

Die Stadt Baltimore in Maryland will die Verfolgung von Besitz einstellen und gleichzeitig 5.000 Verurteilungen wegen Cannabis aufheben, denn Verurteilungen und Verfolgung von Cannabisbesitz machten die Stadt nicht sicherer.

Mehr als 95% derjenigen, die wegen einfachen Besitzes in der Stadt verhaftet wurden, waren Afroamerikaner.

Baltimore war Schauplatz der berühmten Serie „The Wire“ von David Simon, die den ganzen Wahnsinn der Realität des Drogenhandels – und -konsums und seiner Verfolgung vielschichtig abbildete.

### Grenz-Mythen

US-Präsident Trump begründet die unbedingte Notwendigkeit einer Grenzmauer zu Mexiko mit nachweisbaren Unwahrheiten über Auswirkungen, die sein Lieblingsprojekt Mauer auf Drogenschmuggel, Drogenkonsum und Kriminalität haben würde. Die dann zweitlängste Mauer der Welt könne Heroin aufhalten, sie würde die Kriminalitäts- und Drogenproblematik schnell und stark reduzieren, twittert und posaunt er. Doch meint selbst die amerikanische Drogenbehörde DEA, nur ein kleiner Prozentsatz des von den Behörden beschlagnahmten Heroins käme über die dortige Grenze. Das meiste Heroin würde in Fahrzeugen in Einreisehäfen gefunden. Ganz davon abgesehen, dass etwa 40% aller Todesfälle durch Opioidüberdosierungen im Jahr 2016 rezeptpflichtige Schmerztabletten betrafen.



### **Magic Mushroom Initiative an der Urne**

**Die Bewohner der Stadt Denver in Colorado stimmten im Mai über die Decriminalize Denver Initiative erfolgreich ab.**

Ziel der Ini war es, dem halluzinogen Pilzkonsum durch Erwachsene die niedrigste Strafverfolgungspriorität zu verleihen sowie es der Stadt zu erschweren, Menschen für den Besitz oder Konsum halluzinogener Pilze zu verhaften und zu verfolgen. Noch nie wurde in den USA – geschweige denn irgendwo sonst - die Entkriminalisierung von Magic Mushrooms gewährt.

### **Massachusetts verklagt Hersteller von OxyContin\***

**Der Staat Massachusetts verklagt Purdue Pharma und acht Mitglieder der Eigentümerfamilie, weil diese Ärzte und Öffentlichkeit über die Gefahren von OxyContin anlogen.**

Das 1996 von Purdue eingeführte Schmerzmittel steht im Zentrum einer Opioid-Epidemie, die täglich USA-weit fast 200 Menschen das Leben kostet. Obwohl enorm süchtig machend wurde es gegen chronische Schmerzen jahrzehntelang landesweit kräftig verordnet. Alleine 1999 machte Purdue mehr als 20 Millionen die Woche und OxyContin war das Hauptprodukt. Vieles spricht dafür, dass Purdue Pharma Profit über Leben stellte.



*\*Oxycodon, der Hauptwirkstoff von OxyContin ist ein halbsynthetisches Opioid, das ursprünglich aus dem Schlafmohn gewonnen wurde und stärker ist als Heroin oder Morphin.*

*Die Klage in Massachusetts ist nur eine von Tausenden, die gegen Purdue Pharma wegen der verheerenden Auswirkungen von OxyContin angestrengt wurde.*

# OPIOID-KRISE

**400.000 Tote in zwei Jahrzehnten**

**Ärzte in den USA verschrieben über Jahrzehnte das aus Herstellersicht als unbedenklich angepriesene Opioid-haltige Schmerzmittel OxyContin des Pharmakonzerns Purdue freigiebig. Doch seitdem die Ärzte die Opiode deutlich zurückhaltender verschreiben, sind viele nun Süchtige auf Heroin umgestiegen.**


Ein Resultat: Allein 2017 starben fast 50 Tsd. Amerikaner an den Folgen ihrer Opioid-Sucht. Das sind täglich 130 Tote. 400 Tsd. Tote in den letzten 20 Jahren. Mehr als im Straßenverkehr oder durch

Schusswaffen ums Leben kamen. Sogar die durchschnittliche Lebenserwartung in den USA sinkt. US-Präsident Trump wertete den "medizinischen Notstand" zu einem nationalen Notstand auf.

Milliarden für Suchttherapien und zur Erforschung neuer Schmerzmittel sollen investiert werden. Gegen den Pharma-Riesen Purdue und die Besitzer-Familie Sackler laufen über 2000 Klagen. Weil Purdue und die Sacklers trotz des Wissens um die große Suchtgefahr ihrer Schmerztabletten OxyContin viele Jahre lang aggressiv in den Markt gedrückt haben.


Die Sacklers wollen sich nun außergerichtlich einigen, freilich ohne Schuldeingeständnis. Sie halten die Klagen für rechtlich zweifelhaft, sachlich irreführend und politisch motiviert.

Der Chef eines anderen führenden Arzneimittelherstellers, Insys Therapeutics, wurde derweil für schuldig befunden, Ärzte bestochen zu haben, Patienten ein gefährliches Schmerzmittel zu verschreiben. Insys hatte jahrelang völlig legal Subsys, ein Fentanyl Spray - um ein Vielfaches stärker als Morphin - vertrieben.



### USA, Denver Magic Mushroom Initiative siegt

Die Stadt und der Landkreis Denver sind die ersten in den USA, die den Konsum und Besitz von Magic Mushrooms entkriminalisieren. Strafrechtliche Sanktionen gegen Personen über 21 Jahre für den persönlichen Besitz von Psilocybin-Pilzen sind so weit wie möglich zurückzufahren und keine öffentliche Steuer-gelder dafür auszugeben. Unter persönlicher Besitz läuft ferner das Züchten eigener Psilos, lediglich Konsum und Darreichung in der Öffentlichkeit sind untersagt, genauso wie der Verkauf.



### Peru Kokaanbauer wehren sich

Bei der Zerstörung von illegalen Kokafeldern in Peru wurden bei Zusammenstößen mit der Polizei und zivilen Einsatzkräften zwei Bauern getötet. Das Ausrottungsteam sei von Menschen angegriffen wurden, die Macheten und Stöcke schwingen. Die Polizei habe wahllos geschossen.



### Schweiz

#### 5000 könnten per Studie legal an Cannabis kommen

In einer Pilotstudie soll 5000 Personen der legalen Konsum von Cannabis erlaubt werden, um neue Regeln für den Freizeitkonsum zu entwickeln. Die Studie könnte zu Veränderungen des Cannabisverbots von 1951 führen. Bereits erlaubt sind Cannabisprodukte mit weniger als 1% THC. Trotz Kriminalisierung konsumieren rund 200.000 Menschen Cannabis in der Schweiz, so Schätzungen. Die Krux: Teilnehmen dürfen nur Erwachsene, die Cannabis-konsum nachweisen können.



### Neuseeland

#### Referendum zur Cannabislegalisierung angekündigt

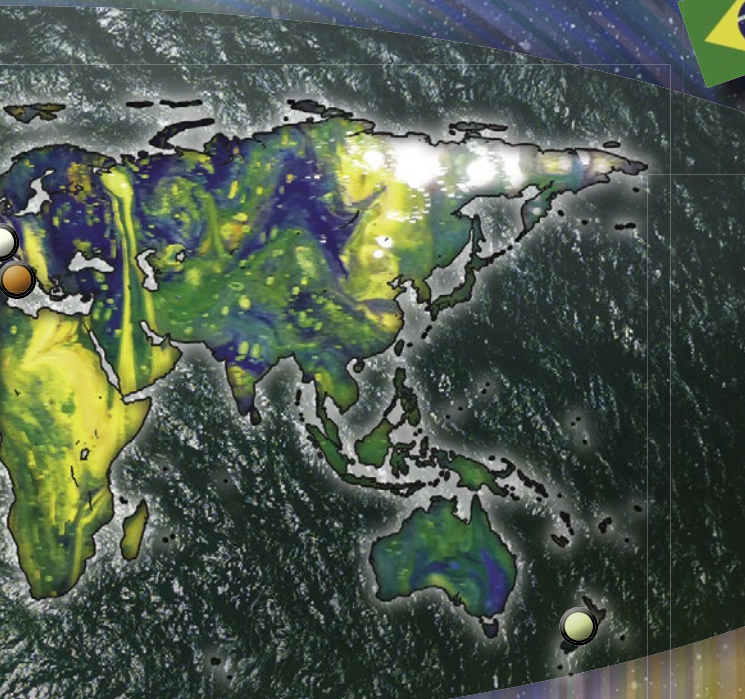
Die neuseeländischen Wähler werden bei den Wahlen 2020 darüber abstimmen, ob Cannabis in dem Land legalisiert werden soll oder nicht. Der neuseeländische Justizminister Little machte klar, dass dieses Referendum bindend sein wird, da sich alle Parteien der derzeitigen Regierung verpflichtet hätten, sich an das Ergebnis zu halten.



### Mexiko

#### Mohnanbauer wehren sich

Mohnanbauer in Mexiko hielten 40 Soldaten davon ab ihren Schlafmohn zu vernichten. Sie errichteten u.a. Straßensperren. Gleichzeitig forderten sie die Regierung auf, ihnen dabei zu helfen aus wirtschaftlicher Not Opium anbauen zu müssen. Denn trotz des Versprechens der Landesregierung die Mohnanbauflächen nicht zu zerstören und alternative Fördermöglichkeiten anzubieten, sei nichts davon passiert.



### Brasilien

#### Brasilien beschließt Zwangsbehandlung für Drogenkonsumenten

Die Maßnahme sieht eine Behandlung von Drogenkonsumenten in privaten oder religiösen Zentren sowie strengere Strafen für Drogenhandel vor. Drogenpolitiker kritisierten den Gesetzentwurf als Abschied von der öffentlichen Gesundheitsvorsorge. Er sei ein perfektes Beispiel dafür, wie diese Regierung versuche, komplexe Probleme mit einfachen und falschen Lösungen zu lösen, so ein ehemaliges Mitglied des brasilianischen Nationalsekretariats für Drogenpolitik.



### USA

#### Illinois will Cannabis legalisieren

Der Marihuana Legalization Bill des US-Bundesstaates Illinois wird den Besitz von bis zu 30 Gramm Cannabis legalisieren, aber leider nicht den Eigenanbau von bis zu fünf Pflanzen ermöglichen. Cannabis mit weniger als 35% THC werden mit 10%, Cannabis mit mehr als 35% THC mit 25% Aufschlag besteuert, das Gesetz wurde noch vor der Sommerpause beschlossen. In Umfragen hatten sich 60% der Bewohner Illinois' für eine Legalisierung ausgesprochen.



### Italien

#### Innenminister will CBD bekriegen

Der italienische Innenminister Salvini, ein eingeschworener Drogenkrieger, will CBD bekriegen. Trotz oder vielleicht gerade wegen der geltenden EU-Verordnung von unter 0,2% THC-Gehalt. Er würde gegen das Cannabis StraÙe für StraÙe, Laden für Laden, Nachbarschaft für Nachbarschaft, Stadt für Stadt in den Krieg ziehen, tönnte er. Selbst nach italienischem Recht seit 2016 legal wird es für die CBD-Branche in Italien ungemütlich.



### Großbritannien

#### Kokain und Ketamin in Shrimps

Über im Abwasser von Großstädten nachweisbare Drogenrückstände, die Rückschlüsse auf dort konsumierte Drogen und Drogenmengen zulassen, hatten wir schon mal berichtet. Ebenfalls, dass in Großbritannien spitzennäßig Kokain konsumiert wird. Nun brachten Untersuchungen eine neue Erkenntnis. In britischen Shrimps wurden Kokain und Ketamin nachgewiesen. In allen Proben aus einem ländlichen Gebiet in Ostengland haben Forscher Kokain gefunden, wobei Ketamin ebenfalls weit verbreitet ist.

World Wide Weed

## LUXEMBURG

## Legalisierung in Europa angekommen

**Als erstes Land in Europa will das letzte Großherzogtum Europas Cannabis gemäß kanadischem Vorbild legalisieren, weil Legalisieren einfach viel besser ist**

Als erstes Land in Europa will das Großherzogtum Luxemburg Cannabis legalisieren. Das winzige und letzte Großherzogtum Europas übernimmt dadurch trotz seiner geringen Größe couragiert eine Vorreiterrolle in Europa und der EU.

**Legalisierung im EU-Land nimmt Druck von den Niederlanden**

Die geplante Legalisierung auf dieser flächentechnisch vergleichsweise kleinen und überschaubaren Insel, kaum mehr als 600 Tsd. Einwohner - nur die echte Insel Malta ist kleiner in der EU - wird dennoch spürbar den Druck von den Niederlanden nehmen. Müs-

sen sich die Niederlande doch seit Jahrzehnten von allen Nachbarn entrüstete Beschwerden und Bedenken hinsichtlich deren öffentlicher Sicherheit speziell an ihren Grenzen anhören.

Und das, obwohl diese Entrüstungswellen, die die Niederlande seit Jahrzehnten treffen, im

Grunde leicht daneben sind.

Denn Oranje hat, übrigens obwohl BENELUX anderes suggeriert kein direkter Nachbar Luxemburgs, ‚bloß‘ ein zwar fortschrittliches, aber - zumindest bislang - doch nur halbherziges Duldungsmodell.

Legalisiert hat Oranje keineswegs. Nie. Das will Luxemburg nun als erstes EU-Land tun. Drohen Luxemburg dann Entrüstungsunamis von allen Seiten oder wächst eher der

Legalisierungsdruck auf die anderen? Klar ist, wenn ein europäisches Land, eines aus dieser BENELUX-Phalanx völlig legalisiert, wächst automatisch der Legalisierungsdruck auf die europäischen Nachbarn. Vor dem Hintergrund der weltweiten Entwicklung bezüglich Cannabis, ob als Medizin oder als Freizeitdroge, übertrifft dieser Druck womöglich die Entrüstung.

**Luxemburg als Transformationsame**

Luxemburg wird ein weiterer Mosaikstein in der Transformation weg vom Drogenkrieg und der Verfolgung, hin zum lange überfälligen Einschwenken Richtung globale Legalisierung. Gut 600.000 Luxemburger mutieren so zur großen Nummer in der EU, zum fruchtbaren Legalisierungssamen im europäischen Westen.

Allgemein ist im Steuerparadies die Einsicht gewachsen und gediehen. So wird dort seit diesem Jahr auch Cannabis zu medizinischen Zwecken verschrieben





- nach einem entsprechenden Gesetz aus 2018. Doch erst Mitte Januar erhielten die ersten rund 150 Ärzte eine dazu notwendige Fortbildung. Die ersten 20 Kilogramm Cannabis für 50.000 Euro von einer kanadischen Firma zum Verteilen an die Krankenhausaerzte hatte Luxemburg da schon erhalten.

Darüber hinaus stehen gleich vier CBD-Automaten im Land und erfreuen sich reger Nachfrage. Des Weiteren hatte das Land im Januar einen zweiten Konsumraum (für Heroin, Crack etc.) eröffnet, um drogenbedingte Todesfälle sowie Schäden zu reduzieren.

### Kanada als Vorbild

Cannabis zum Freizeitgebrauch zu legalisieren und ein vorläufiges Konzept für den Gesetzentwurf zu erarbeiten und dem Parlament bis zum Herbst dieses Jahres vorzulegen, hatte Luxemburger Regierung aus Liberalen, Sozialdemokraten und Grünen 2018 angekündigt. In Luxemburg sei derzeit eine Arbeitsgruppe in engem Kontakt zu niederländischen und kanadischen Kollegen dabei, Fragen zu analysieren und erste vorbereitende Schritte zu

machen. Hieß es ursprünglich noch, jeder Erwachsene darf für den persönlichen Gebrauch Cannabis anbauen, kaufen, besitzen und konsumieren, so gaben der Justizminister und die Gesundheitsministerin nach einer Forschungsreise nach Kanada Konkretisierungen eines Gesetzesentwurfs bekannt.

### Erwachsene bis zu 30 Gramm, Minderjährige bis zu fünf Gramm

So sollen Erwachsene bis zu 30 Gramm Cannabis selbst in der Öffentlichkeit, Minderjährige zwischen 12 und 17 Jahren bis zu fünf Gramm besitzen dürfen. Letztere müssten allerdings mit einer Art Zurechtweisung rechnen. Für den Verkauf sollen strenge Vorschriften eingeführt werden. Verkauft wird nur an in Luxemburg ansässige Personen. Diese Einschränkung dürfte den Bedenken der Behörden der Nachbarn – nicht zuletzt Deutschland geschuldet sein. Der Eigenanbau fiel unter den Tisch. Der THC-Gehalt soll begrenzt werden, auf wieviel ist noch nicht klar; gleichzeitig die Strafen für den Schwarzmarkt verschärft werden. Die Einführung der Legalisierung erfolgt also unter strengen Be-

dingungen, die sukzessive weiter konkretisiert werden.

Generell erhofft sich Luxemburg ein Austrocknen des Schwarzmarktes mitsamt dazugehöriger Beschaffungskriminalität plus weniger gesundheitliche Gefahren für die Konsumenten – durch eine sichergestellte bessere Qualität des Stoffs.

### Legalisierung spätestens Ende 2023

Grundsätzlich bevorzugt also Luxemburg die Legalisierung gegenüber der Entkriminalisierung als viel bessere Variante. Diese halte die Konsumenten vom Schwarzmarkt fern, reduziere die mit dem Konsum verbundenen psychischen und physischen Risiken und bekämpfe die Kriminalität bereits auf der Angebotsebene.

Die Einnahmen aus „der nationalen Produktions- und Verkaufskette unter staatlicher Kontrolle“ sollen in die Suchtprävention fließen; die definitive Legalisierung soll spätestens Ende 2023 kommen. Dauert also noch ein Weilchen.

Die echte Insel Malta will übrigens auch legalisieren.

## Niederlande will das Backdoor-Problem lösen



Die niederländische Regierung will die bislang illegale, un-

regulierte Cannabiszufuhr für die Coffee Shops, das Backdoor-Problem, endlich regeln.

Sie veröffentlichte detaillierte Pläne für die regulierte Cannabisproduktion. Zehn Anbauer mit jeweils mindestens 10 verschiedenen Sorten sollen zunächst

auf vier Jahre lizenziert werden. Kritiker halten diesen Plan für zu restriktiv, sieht dieser doch vor, dass jegliche in den teilnehmenden Coffee Shops verkauften Cannabisprodukte ausschließlich von diesen Lizenznehmern stammen dürfen.

## USA – In Oregon haben sie zu viel Cannabis

Währenddessen scheiterte in Oregon eine Gesetzeseingabe, die Cannabis-Konsumsalons erlauben wollte.

Dies wird als ein Schlag gegen das chronische Überangebot an legalem Cannabis bewertet.



Allerdings wurde jüngst angesichts dieser chronischen Überversorgung mit Cannabis lizenzierter Produzenten die Cannabisproduktion auf dem derzeitigen Niveau für die nächsten zwei Jahre per Gesetz eingefroren.

## In Israel wurde Cannabisbesitz entkriminalisiert

Seit dem 1. April ist der Besitz von Cannabis entkriminalisiert, wird der Besitz kleiner Mengen Cannabis nicht mehr als Straftat behandelt, weder strafrechtlich noch anderweitig. Bloß der Besitz in der Öffentlichkeit zieht eine Geldstrafe von rund 275 Dollar nach sich. Bei einem zweitem

derartigen Vergehen innerhalb von fünf Jahren erfolgt eine Verdoppelung der Geldstrafe. Sollte jemand innerhalb von sieben Jahren ein drittes Mal mit Cannabis in der Öffentlichkeit erwischt werden, könnte jedoch weiter herkömmlich bestraft werden.



## Schwarzmarkt in Kanada hält sich wacker

Sechs Monate nachdem Kanada Cannabis legalisiert hat, scheitern die legalen Produzenten bislang daran die rasant gestiegene Nachfrage zu bewältigen. Zu oft bieten die Verkaufsstellen bloß leere Regale. Die überwiegende Mehrheit des Cannabishandels – etwa 5 Milliarden Dollar – erfolgt

weiter illegal, nur 2 Milliarden Dollar legal. Unmut schafft, dass lizenzierte Betreiber im ganzen Land potenzielle Kunden abweisen müssen, die Gehälter ihrer Mitarbeiter, die nix zu verkaufen haben, kaum zahlen können und zudem, wenn sie mal Ware haben, die von schlechter Qualität ist.

Dem Schwarzmarkt werden noch mindestens zwei weitere Jahre gegeben – das zeige die Erfahrung aus Colorado. Im Oktober beginnt Kanada mit dem Verkauf von Lebensmitteln und Cannabisgetränken die zweite Stufe.



## Was passiert in Kanada mit alten Cannabisverurteilungen?

Kanada ist sich weiter uneins, wie man Menschen behandelt, die nach den alten Drogengesetzen verurteilt wurden. Die Regierung hatte versprochen, 500.000 Kanadier mit geringfügigen Cannabis-Strafen zu begnadigen, aber manche

in Regierungskreisen sind der Überzeugung, dass dies immer noch nicht ausreicht. Darüber hinaus sei weiter Realität in Kanada, dass erkennbare Minderheiten (z.B. Indigene) bei der Zahl der Verurteilungen überrepräsentiert seien.



## Uruguay will Exportzentrum für medizinisches Cannabis werden und Versorgung mit legalem Cannabis verbessern



Fast sechs Jahre nach der Cannabislegalisierung könnte Uruguay im Zuge der weltweiten Expansion der Branche zu einem Exportzentrum für medizinisches Marihuana werden. Eine uruguayische Firma, Silverpeak Life

Sciences Uruguay Inc, plant eine Vervierfachung der Produktion auf etwa 25 Tonnen und den Bau eines größeren Extraktionslabors im Jahr 2020. Silverpeak und Konkurrent ICC Labs, im vergangenen Jahr von Aurora Cannabis aus Kanada übernommen, gehören zu einer Handvoll Unternehmen, die Geld in Gewächshäuser und Extraktionslabors in-

vestiert, um medizinisches Cannabis nach Lateinamerika, Europa und Kanada zu liefern. Weiter ist geplant, die Zahl der lizenzierten Hersteller für die Lieferung von legalem Cannabis an Apotheken von zwei auf bis zu fünf zu erhöhen. Was notwendig scheint, denn auch in Uruguay bieten die teilnehmenden Apotheken allzu oft nur leere Regale.

## Mexiko - Nach Sommerpause kommt Legalisierungsrundumschlag

Präsident Obrador schlägt die Entkriminalisierung aller Drogen und eine legale Versorgung auf Rezept vor. Strafrechtliche Sanktionen für den Drogenbesitz sollen beseitigt und Drogenabhängige in Drogenbehandlungsprogramme umgeleitet werden. Weiter schlägt er vor, Konsumenten eine "verschreibungspflichtige Dosierung" anzubieten und argumentiert, es sei wichtig, eine "nachhaltige wirtschaftliche Alternative" für Menschen zu schaffen, deren Lebensunterhalt auf dem derzeit illegalen Drogenmarkt basiert.

Es ist denkbar, dass die Vorschläge im kommenden Jahr Realität werden. Der Vorschlag wird allgemein positiv bewertet, aber einige halten die sprachliche Pathologisierung von Drogen konsumierenden Menschen als behandlungsbedürftig für problematisch. Obwohl Cannabis aller Wahrscheinlichkeit Bestandteil des weitreichenden Entkriminalisierungsrundumschlags sein dürfte, bleibt ein von der Regierung eingebrachter Gesetzentwurf zur Legalisierung und Regulierung von Cannabis im



Kongress weiter ungeprüft. Überdies hatte ein Urteil des mexikanischen Obersten Gerichtshofs, welches das Konsum- und Besitzverbot von Cannabis zum Eigenverbrauch als verfassungswidrig erachtete, der Regierung eine Frist bis Oktober gesetzt, um die Bundesgesetze entsprechend zu ändern.

# CANNA FAIR 2019



**23.-25. August - Düsseldorf  
Canna Fair**

Die Cannabisbranche in Deutschland erlebt gerade in den letzten Jahren einen spürbaren Aufwind. Nun ist die Zeit reif für eine Cannabismesse in NRW, einem der bevölkerungsreichsten Gebiete Europas überhaupt: die CannaFair trägt dazu bei, dass es auch weiterhin bergauf geht, und allen Cannabisunternehmern die bestmögliche Plattform bieten, um sich und ihre Produkte zu präsentieren.

[cannafair.nrw](http://cannafair.nrw)



## GREEN COLOGNE CANNABIS CONFERENCE

**20. - 23. September - Köln  
Green Cologne**

Green Cologne startet mit der grünen Cannabis Messe Deutschlands. Sowohl im Indoor- als auch im Outdoor-Bereich präsentieren sich nationale, wie auch internationale Aussteller, Redner, Musiker sowie Food-Stände.

Freut euch über Cannabis Aussteller aus den verschiedensten Bereichen der Lebensmittel-, Kosmetik- und Medizinbranche, so wie vielen weiteren. Bis zu 200 Aussteller präsentieren die vielfältige Produktpalette dieser Nutzpflanze. Erfahren sie von innovativen Industriefachleuten, Mediziner, Züchtern und Wissenschaftlern neue Erkenntnisse über den schnellwachsenden Markt von Cannabis.

[greencologne.com](http://greencologne.com)

# hempod



 **Sirius**





# hempelic map



## HANFPARADE LEGALISIERUNG NUR MIT DIR

10. August - Berlin  
Hanfparade

Die Hanfparade ist die größte Demonstration für die Legalisierung von Cannabis als Rohstoff, Medizin und Genussmittel in Deutschland. Sie findet seit 1997 jährlich in Berlin statt. An der letzten Hanfparade am 12. August 2018 beteiligten sich mehr als 10.000 Menschen.

[hanfparade.de](http://hanfparade.de)

11. - 13. 10. 2019 | EVENTPYRAMIDE  
WWW.CULTIVA.AT | f CULTIVAHANFMESSE

10.-13- Oktober - Wien, Österreich  
Cultiva Hanfmesse

Über 150 Aussteller präsentieren auf einer Fläche von 6.000m<sup>2</sup> die neuesten Trends rund um die Nut- und Heilpflanze Hanf. Unzählige Neuheiten und Angebote rund um das Thema Hanf warten auf die Besucher. Der botanische Garten in der einzigartigen 42 m hohen und 8.000 m<sup>2</sup> großen Glaspyramide bei Wien, bietet den besten Rahmen dafür. Es werden unterschiedlichste Aussteller zu den Themenschwerpunkten CBD, Seeds, Grow, Head, Equipment, Lebensmittel, Kosmetik, Baustoffe und vieles mehr mit Ständen vertreten sein. Workshops, Live-Shows, Innovationen und Produktvorstellungen, Aktionen und vieles mehr runden das breite Angebot ab.

[cultiva.at](http://cultiva.at)



# STYX

## Bio-Hanfprodukte aus Österreich

**Hanf Körpercreme sowie Hanf BIO-Schokoladen von STYX, ein niederösterreichisches Familienunternehmen setzt konsequent auf BIO und Nachhaltigkeit.**

BIO-Produkte aus Hanf, biologischer Anbau, klimaneutrale Produktion, Verzicht auf Tierversuche, umweltfreundliche Verpackungen – dem hat sich das im Pielachtal seit mehr als 50 Jahren angesiedelte österreichische Familienunternehmen STYX Naturcosmetic verschrieben. STYX setzt seine naturfreundliche Philosophie mit Qualität, Leidenschaft und handwerklichem Können um. Während die Naturkosmetikprodukte unter Verwendung pflanzlicher Rohstoffe



aus biologischem Anbau oder Wildwuchs und Pflanzenöle erster Güte produziert werden, sind eine klimaneutrale Produktion sowie der Verzicht auf Tierversuche genauso selbstverständlich wie die Verwendung umweltfreundlicher, recyclebarer Verpackungen. Alle Rezepturen basieren auf einer Kombination überlieferten Wissens mit modernsten Produktionstechnologien. So möchte STYX eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schaffen.

Neben einer klimaneutralen Produktion, des Einsatzes von Ökostrom, einer Photovoltaikanlage, einem Biomasse Heizwerk und einem Elektroauto-Fuhrpark führt STYX seine ökologische Herangehensweise selbst beim Versand fort. So kommen ausschließlich Kartonschnipsel und Maischips als Füllmaterial zur Anwendung und die Transportpartner müssen ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement vorweisen. STYX bezieht seine Rohstoffe vorwiegend aus Österreich oder der produktbezogenen Heimat der Pflanzen und Kräuter. Wobei strikt auf höchste Qualität geachtet wird. Denn nur beste Rohstoffe wie Kräuter in BIO-Qualität oder Wildwuchs,

kaltgepresste Pflanzenöle oder 100% reine, ätherische Öle sind die Voraussetzung für ausgezeichnete Naturkosmetikprodukte mit hoher Wirksamkeit.

Wo so viel Augenmerk auf die Natur gelegt wird, darf die vielseitige Kulturpflanze Hanf natürlich nicht fehlen. Bei STYX kommt schonend kaltgepresstes Hanföl sowohl in der Kosmetik als auch



als hochwertiges Speiseöl für den Gaumen zur Anwendung. So hat STYX eine Hanf Körpercreme sowie leckere Hanf BIO-Schokoladen im Programm. Die Creme macht sich die feuchtigkeitsbindenden, entzündungshemmenden, anti-septischen und zellerneuernden Eigenschaften des Hanf zunutze, die Schokolade fusioniert Hanfsamenöl und geröstete Hanfsamen mit Schokolade. Ein Renner ist ihre Dirndlschokolade und der Marillenpralinenriegel.



# STYX



vegan



# HANF BIO-KÖRPER- CREME

HERGESTELLT IN ÖSTERREICH

Hanfsamenöl – die Wirkstoffe dieses wertvollen Öls pflegen die Haut auf ganz besondere Weise. Feuchtigkeitsbindend, entzündungshemmend, antiseptisch und zellerneuernd sind nur einige Wirkungen, die dem Öl zugeschrieben werden. Die Creme zieht schnell ein und macht die Haut glatt und samtig weich.

# HANF BIO-SCHOKO

HERGESTELLT IN ÖSTERREICH

Hanfsamenöl und geröstete Hanfsamen kombiniert mit feinsten BIO-Schokoladen. Durch das ausgewogene Gleichgewicht von Nähr- und Vitalstoffen sind diese Schokoladen ein wahres Superfood.



coming soon!

>> Bald sind noch mehr Hanf Produkte von STYX erhältlich, wie zum Beispiel Hanf Duschgel, Shampoo, Körpermilch und vieles mehr! Besuchen Sie unseren Onlineshop:

[shop.styx.at](http://shop.styx.at)

# ALFA BOOST

Blütebooster, Wurzelstimulator, Enzyme, Vitamine, Mikroorganismen & mehr...

Ein Booster, der die Pflanze in jedem Stadium ihrer Entwicklung unterstützt.



## ZUSAMMENSETZUNG UND INHALTSSTOFFE

Alfa Boost besteht aus einer Mischung von über 100 verschiedenen Mikroorganismen und enthält mehr als 30 verschiedene Kräuter. Diese Kombination hat eine Vielzahl positiver Wirkungen auf den Boden und die Pflanze. Alle Inhaltsstoffe sind biozertifiziert, sodass Alfa Boost sogar für die biologische Landwirtschaft zugelassen ist.

Neben physiologisch aktiven Wirkstoffen, weist Alfa Boost eine extrem hohe Dichte an Bakterien- und Pilzkulturen auf und enthält Vitamine, Enzyme und Antioxidantien.

Zu den physiologisch aktiven Wirkstoffen zählen unter anderem Auxine, Cytokinine, Gibberelline, Abscisinsäure, Triacontanol und Brassinosteroide. Dabei haben Auxine eine allgemein fördernde Wirkung auf die Pflanze und stimulieren, neben dem Teilungswachstum von Zellen, insbesondere den Fruchtansatz und das Wurzelwachstum der Pflanze. Cytokinine wiederum stimulieren die Zellteilung und regulieren

in Wechselwirkung mit anderen Phytohormonen und Umweltfaktoren vielfältige Wachstums- und Differenzierungsprozesse der Pflanze. Sie machen die Pflanze auch widerstandsfähiger gegen verschiedene pathogene Bakterien. Gibberelline fördern den Keimorganismus von Samen und sorgen, in Zusammenspiel mit Auxin, für größere Blüten und Früchte. Abscisinsäure spielt eine wichtige Rolle bei der stomatären Atmung und entfaltet insbesondere bei negativen Umweltbedingungen (Trockenstress, Hitzestress, Salzstress, Kältestress) seine unterstützende und regulierende Wirkung.

Triacontanol wirkt als Pflanzenwachstumsstoff und dient der Verbesserung des Pflanzenwachstums und des Ernteertrages. Es beschleunigt den Stoffwechsel, steigert den Fruchttertrag, sowie die Blütengröße und sorgt somit für üppigere und größere Blüten und Früchte.

## WARUM ALFA BOOST

Triacontanol hat eine dermaßen überragende Wirkung auf das Wachstum und die gesamte Entwicklung der Pflanze, dass er

indirekt namengebend für Alfa Boost ist. Er wird von uns nämlich durch die Beigabe von Luzerne, die auch als Alfalfa bezeichnet werden, gewonnen. Daher der Name Alfa Boost.

Kieselsäure (Silica) stärkt die Zellwände und wirkt vorbeugend gegen saugende und beißende Insekten, genauso aber auch gegen Mehltau und andere Pilzkrankheiten, wie insbesondere Schimmel. Salizylsäure unterstützt die Pflanze ganz allgemein bei Stress, dem die Pflanze beispielsweise beim Umtopfen oder auch bei Trockenheit ausgesetzt ist.

Brassinosteroide fördern die pflanzeigene Widerstandskraft, Vitalität und Gesunderhaltung. Pflanzen werden dadurch widerstandsfähiger gegen Krankheitserreger, Luftschadstoffe und Elektrosmog. Gestresste und geschwächte Pflanzen werden von innen heraus gestärkt. Wie Auxine, fördern Brassinosteroide auch das Wurzelwachstum. Dies verbessert die Nährstoffaufnahme und führt wiederum zu einer insgesamt kräftigeren und gesünderen Pflanze.

WWW.HEMPELIC.COM/ALFABOOST

# ALFA BOOST®

**GrowsArtig®**



## MIKROORGANISMEN UND BODEN

Die in Alfa Boost enthaltenen Mikroorganismen – darunter befinden sich verschiedene Stämme Lacto- und Cyanobakterien, sowie unterschiedliche Gattungen Hefepilze – entfalten im Boden, ebenso wie in und auf der Pflanze, ihr besonders vielseitiges Wirkungsspektrum. Bereits bei der Fermentation produzieren sie Enzyme, die als Biokatalysatoren wirken und physiologische Prozesse im Boden und in der Pflanze beschleunigen. Darüber hinaus produzieren sie aus Bodennährstoffen komplexe Moleküle, die die Pflanze ansonsten mühevoll selbst herstellen müsste, und nehmen ihr damit sehr energieaufwendige Arbeitsschritte ab.

Dies spart der Pflanze viel Energie, die diese nun für Wachstum und die Produktion von Blüten aufwenden kann. Als Gegenleistung dafür erhalten Mikroorganismen von der Pflanze Kohlenhydrate, sprich Zucker, als Ausgleich.

Bakterien stimulieren auch das Wurzel- und hier insbesondere das Haarwurzelwachstum der Pflanze. Das Zusammenspiel aus Mikro-

organismen und pflanzenphysiologisch aktiven Wirkstoffen, wie Brassinosteroiden und Auxinen, sorgt für ein starkes und sehr gut ausgeprägtes Wurzelsystem. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Nährstoffaufnahme effizient funktioniert, Versalzungen minimiert werden und die Pflanze sich insgesamt gesund und kräftig entwickeln kann. Das Fundament für eine gesunde Pflanze ist schließlich ein gesundes Wurzelsystem.

## KEIN DÜNGER SONDERN EIN REINER BOOSTER

Da für die Herstellung echte Kräuter und Pflanzen(teile) fermentiert werden, sind in Alfa Boost alle Mikro- und Makronährstoffe in Spuren vorhanden. Wie der Name bereits verrät, ist Alfa Boost ein Pflanzenbooster, der selbst jedoch keine nennenswerten Mengen an Nährstoffen enthält. Um eine optimale Entwicklung der Pflanze zu gewährleisten, ist es deswegen unbedingt notwendig, dass die Pflanze neben Alfa Boost ausreichend mit lebenswichtigen Mikro- und Makronährstoffen versorgt wird.

Grundsätzlich kann Alfa Boost mit allen – sowohl organischen, als auch mineralischen – Düngern kombiniert werden.

Sein volles Potential kann Alfa Boost bei der Verwendung organischer Düngemittel entfalten, jedoch kann es auch gemeinsam mit Mineraldüngern verwendet werden. Es ist sogar sehr empfehlenswert, Alfa Boost gerade bei mineralischer Düngung auf Erde, sowie auch auf inerten Medien (wie Steinwolle) und substratlosen Systemen zu verwenden.

Insbesondere auf sterilen Erden, inerten Substraten, Kokos, sowie in substratlosen Systemen wie Hydro- und Aerosystemen, verbessert und optimiert Alfa Boost die Wirkung des Düngers immens, da in solchen System grundsätzlich einmal keinerlei mikrobielle Aktivität vorhanden ist. Der Anwender hat hier die Möglichkeit, durch die Ausbringung von Alfa Boost umgehend ein positives mikrobielles Milieu im Wurzelbereich zu etablieren.

Das Fazit unseres Reviews? Wir sind begeistert! Alfa Boost ist einfach GrowsArtig.

[www.growsartig.eu](http://www.growsartig.eu)

# Die besten Varietäten selbstblühender Marihuana-Samen für den Anbau zu Hause



Selbstblühende Cannabis-Samen sind eine hervorragende Wahl, bieten sie doch sowohl schnelles Wachstum wie auch Diskretion – und das bei hoher Qualität.

Die für die Autoflowering-Samen des Cannabis so charakteristische Schnelligkeit ist dem Ruderalis-Erbe zu verdanken. Diese Varietät stammt aus sehr kalten Gebieten (Russland bzw. Sibirien), was den gesamten Wachstumszyklus und die Blüte unabhängig von der Photoperiode ermöglicht. Allerdings wird die Produktion besser, je mehr Sonnenstunden die Pflanze ausgesetzt und je intensiver die Sonneneinstrahlung ist. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass diese Samensorte perfekt für einen Anbau geeignet ist, bei dem Diskretion an höchster Stelle steht, denn in der Regel wachsen die Pflanzen nicht höher als einen Meter.

## Critical + 2.0 Auto

*"Dinafems begehrteste Autoflowering-Sorte"*

Zweifellos ist diese Varietät in Dinafem Seeds Kollektion mit Autoflowering-Samen diejenige mit dem penetrantesten Geruch. Die Critical + 2.0 Auto weist ein stärkeres, gelungeneres und runderes Aroma auf als ihre automatischen Varietäten; ein kühner Mix aus Skunk und billigem Parfüm mit einem köstlichen Schuss Alkohol. Ohne Zweifel reproduziert die selbstblühende Schwester der Critical + 2.0 ganz getreu den atemberaubenden Geschmack der ursprünglichen

Version. Ihr spezieller Duft und ihre hohe Kapazität, reichliche Ernten von fast schwarzen, fleischigen und orangen Buds zu erzeugen, haben sie zu einem der meistverkauften Samen aus dem Katalog von Dinafem Seeds werden lassen. Wenn du zu denjenigen gehörst, die jeden Zug intensiv genießen möchten, ist dies zweifellos deine Wahl: Eine gute Produktion, schnelles Wachstum und ein unvergleichlicher Geschmack.



## Moby Dick XXL Auto

*"Potente & gigantische Ernten in Rekordzeit"*

Die selbstblühende Kopie des legendären Moby Dick macht ihrem Namen alle Ehre, denn sie bringt große Pflanzen mit einer hohen Produktion hervor. Aufgrund der Produktionsfähigkeit dieser Varietät ist sie bei zahlreichen Konsumenten besonders beliebt, die die Vorteile der Autoflowering-Pflanzen genießen möchten, ohne dabei auf eine reichhaltige Ernte zu verzichten. Wenn du also deinen Vorrat an saftigen, harzreichen Buds aufstocken möchtest, ist

dies definitiv deine Pflanze. Diese Genetik bringt eine große Menge fleischiger Buds hervor, die darüber hinaus einen köstlichen Geschmack aufweisen. Ihr Kiefernholzaroma mit einem dezenten Indica-Touch ist raffiniert und intensiv.

Eine starke Leistung, enorme Produktion und köstlich im Geschmack. Diese Autoflowering ist zweifellos eine der beliebtesten Schätze aus dem Katalog von Dinafem Seeds.



## Haze XXL Auto

*“Der schnellste Weg, an den wahren Haze-Geschmack zu kommen”*

Die Haze XXL Auto ist die leistungsstärkste der selbstblühenden Varietäten. Das ist vielen nicht nur aus dem Grund bekannt, weil sie ihre starke Wirkung am eigenen Leib getestet haben, sondern auch, weil Analysen im Dinafem Seeds Labor gezeigt haben, dass sie mit 17 % den höchsten THC-Anteil in der gesamten Kollektion der Autoflowering-Pflanzen aufweist.

Diese leistungsstarke Hybride ist das Ergebnis der Kreuzung einer selbstblühenden Haze 2.0 mit einem Elite-Klon der legendären Jack Herer. Ohne Zweifel handelt es sich um eine Varietät, die für mutigere Konsumenten konzipiert ist. Ihre starke psychoaktive Wirkung kann für gelegentliche Konsumenten oder solche, die keine so intensive Wirkung spüren möchten, sogar zu stark sein. Diese spektakuläre Pflanze vereint die euphorisierende



Wirkung, die für die Haze-Varietäten von Cannabis typisch ist, mit einer guten Produktion von harten und ziemlich schwarzen Buds.

Wenn du zu denjenigen gehörst, die Cannabis mit einer starken psychoaktiven Wirkung ge-

nießen möchten, ist dieser Same wie für dich gemacht: Eine starke und langanhaltende Wirkung mit einem angenehmen Geschmack nach Haze, der im Gaumen verweilt, sowie ein köstliches Aroma nach Weihrauch mit Noten nach Kiefer und Holz.

## Fruit Auto

*“Unsere süßeste und fruchtigste Beauty, ab jetzt in Rekordzeit”*

Die Schnellste unter den Schnellsten... Diese Cannabis-Varietät ist eine der beliebtesten aus dem Katalog von Dinafem Seeds. Sie ist klein, hat einen jedoch ganz schön um. Ab dem Zeitpunkt des Keimens kann man in nur knapp zwei Monaten die dichten und harzigen Buds dieser kleinen, jedoch sehr kräftigen Pflanze genießen, die sich für den Indoor-Anbau bei wenig Platz oder auch für den Balkon, die Terrasse oder den Garten eignet. Orte, an denen man niemals vermuten würde, dass hier diskreter und schneller Anbau vonstatten gehen kann.

Die Fruit Auto ist eine Varietät mit Indica-Dominanz und ein Produkt aus der Kreuzung einer Lowryder#1, einer Dinafem#1 und einer Grapefruit. Eine Varietät, die eine

kleine, schnelle, leicht anbaubare und für Grower des gesamten Erfahrungsspektrums geeignete Pflanze garantiert, da ihre Pflege nicht sehr aufwändig ist. Ihre kurze Blüte führt zu qualitativ hochwertigen Ernten mit dichten Buds voller Harz. Die perfekte Pflanze, wenn nur wenig Platz zur Verfügung steht und man von der Diskretion und Schnelligkeit der selbstblühenden Pflanzen profitieren möchte. Ihr fruchtiger und süßer Duft mit angenehmen Noten nach Waldfrüchten macht sie darüber hinaus zu einem echten Genuss für alle Sinne.

Und schließlich gibt sie trotz ihrer geringen Größe viel her, denn ihre Wirkung ist stark und hält lange an – ideal, um sanft zu entspannen.





# DIE DROGENLÜGE

Unsere Gesellschaft ist schon scheinheilig. Auf der einen Seite gehören Zerstreuung, Rausch, Spaß und Freizeitaktivitäten unabdingbar zum Menschen und sind sogar dessen Triebfeder. Auf der anderen Seite ist es Sache des guten Tons, dies zu unterdrücken und öffentlich zu verneinen. Und aus genau dieser Scheinheiligkeit konnte sich die weltweit etablierte Drogenlüge entwickeln. Von Markus Berger

**Der Hedonismus, also Spaß bzw. Freude an der Existenz, hat einen großen Stellenwert im Leben des Menschen – auch wenn dies in der heutigen schnellen, technisierten und von Superlativen getriebenen Gesellschaft meist verneint wird. So ist zum Beispiel Freude an der Arbeit durchaus verpönt – sie soll keinen Spaß machen, sondern uns maximal fordern, denn wir sollen unser Geld am besten mühsam „verdienen“.**

Die Negation des Spaßes an der Freude ist allerdings lediglich der asketisch-zölibatären Pseudomotivation und -geschäftigkeit unserer kapitalistisch geprägten Leistungskultur geschuldet. In Wirklichkeit hat jeder gern Spaß. Er ist der Motivator aller Handlungen und Sehnsüchte. Wir aber verleugnen dies – und damit uns selbst, weil wir Angst davor haben, stigmatisiert oder belächelt zu werden. Das muss man sich mal vorstellen! Wir schämen uns zuzugeben, dass wir es lieben, Freude zu empfinden! Wie weit soll die Verrohung unserer Spezies

eigentlich noch gehen? Ist also der Drogenkonsum auf Parties und Festen, nur um der Freude, des Spaßes willen, etwas, für das man sich schämen, das man verheimlichen muss? Keinesfalls, denn Freude und Spaß sind so wichtig wie das tägliche Brot. Wir laden unsere Akkus auf, wenn wir uns berauschen. Wir genießen eine Art Mini-Ferien, wenn wir feiern und uns erlauben, für ein paar Stunden oder Tage ausgelassen zu sein. Was nicht bedeutet, dass es nicht auch Momente gibt, in denen wir tatsächlich auch ohne äußere pharmakologische Beeinflussung unserer Gehirne freudige Momente genießen können.

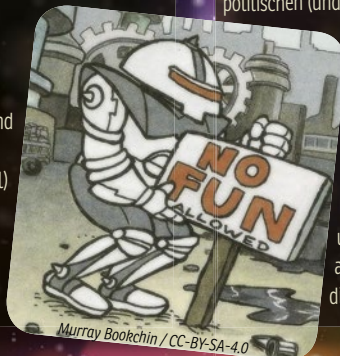
Im Rahmen der psychedelischen Renaissance, die zurzeit annähernd auf der ganzen Welt (wieder mal) aufblüht, wird der Spaßfaktor jedenfalls etwas sein, dem un-

geheure Bedeutung beigemessen wird, weil die Menschen unter dem Einfluss von LSD, Pilzen, Meskalin, DMT und Co. gelernt haben, dass Hedonismus, Gesundheit und Lebenssinn eng miteinander verknüpft sind.

## Kommen die Drogen zurück in den Mainstream?

Diese Frage erübrigt sich zur Gänze, denn unsere Gesellschaft ist ja längst auf Drogen – und war es immer. Denn eine Gesellschaft ohne psychoaktive Stoffe hat es nie gegeben und wird es auch niemals geben. Der Unterschied zum Normalfall ist, dass jetzt die politischen (und wirtschaftlichen)

Herrscher unterscheiden, welche Substanzen das Volk sich reinpfeifen soll und welche unter Strafe verboten sind zu beschaffen, zu besitzen und in manchem Land auch zu genießen (auf die Idee, solche Regle-





# ALFA BOOST

STEIGERT DEN ERTRAG

KRÄFTIGT DIE PFLANZE

BESCHLEUNIGT DAS WACHSTUM

VERHINDERT VERSALZUNGEN

## ALL-IN-ONE

VERBESSERT DEN BODEN

SCHÜTZT VOR KRANKHEITEN

OPTIMIERT DIE NÄHRSTOFFAUFNAHME

REDUZIERT STRESS

100% ORGANISCH



Einfach  GrowsArtig®

gelistet  
**InfoXgen**  
für Biobetriebe geeignet

  
biologisch  
GÄRTNERN  
geprüft nach Bio-Kriterien  
von Infafog

# Mythen in Tythen

ments für Nahrungsmittel zu erlassen, kam indes kaum ein Gesetzgeber). So ist es okay, sich jeden Tag mit Alkohol, Psychopharmaka und Tabak einzulullen, wohingegen die „verbotenen Drogen“ stigmatisiert werden,

als wäre dies der Vernunft geschuldet. Pustekuchen – es regiert in dieser Sache die reine Willkür!

Bei freier Drogenwahl würde sich im Großen und Ganzen an der Integrität der Menschen nichts weiter ändern. Beispiele, wie es früher war, gibt es in der Literatur zuhauf – schauen wir uns exemplarisch einige davon an. Nehmen wir zum Beispiel Kokain und Morphin in der vorprohibitionistischen Gesellschaft. Die Autoren Paul-Philipp Hanske und Benedikt Sarreiter haben ein Buch zur psychedelischen Renaissance im Suhrkamp-Verlag herausgegeben, es heißt **„Neues von der anderen Seite – Die Wiederentdeckung des Psychedelischen“**. Die beiden Journalisten sind keine Drogenexperten. Aber sie verstehen ihr Handwerk und haben für die im Buch abgedruckten

Texte gründlich recherchiert. Und herausgefunden, dass es „einmal einen anderen, weitaus vernünftigeren Umgang mit Drogen gegeben“ hat: „Morphin war Bestandteil vieler Hustensäfte und Stimmungsaufheller, die in Apotheken frei verkauft wurden, Kokain wurde in Softdrinks gemischt. Es gab sogar einen mit Koka versetzten Wein, den Vin Mariani, dem die Päpste Leo XIII. und Pius X. ebenso frönten wie die gestrenge Queen Victoria.

Gleich den meisten ihrer Zeitgenossen konnten sie den Gebrauch von derartigen Medikamenten und Genussmitteln in unbedenklichem Rahmen halten, als unschuldige Bereicherung eines Lebensvollzugs, der sonst in keiner Weise vom Substanzgebrauch geprägt oder gar definiert war. Natürlich wurden auch damals schon manche Menschen von den Wässerchen, Sirups und Tränken abhängig, so wie von Alkohol bis heute. Die Ärzte behandelten sie jedoch als Kranke“ (Seite 14).

Gerade Deutschland war vor der Drogenprohibition eine Hochburg für Kokain- und Opiatliebhaber, die ungestraft ihren Konsumgewohnheiten nachgehen konnten – und gleichzeitig einem normalen Leben. Wir dürfen nicht vergessen, dass Drogen wie Kokain (1902 vom Chemiker Richard Martin Willstätter erstmals hergestellt) und Heroin (Diacetylmorphin, Produkt der Bayer AG) urdeutsche Produkte sind, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass in Deutschland früher auch viel konsumiert wurde.

Übrigens hatte sich Deutschland aus diesem Grund auch etwa 15 Jahre lang erfolgreich davor gedrückt, die von der US-amerikanischen Drogenprohibition

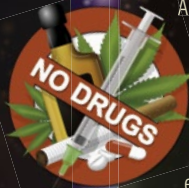
geforderten Gesetze in vollem Umfang anzuwenden. Und auch in den USA und anderswo war es kein bisschen anders.



Der britische Autor Johann Hari erklärt in seinem antiprohibitionistischen Buch **„Drogen – Die Geschichte eines langen Krieges“**, dass man vor der Zeit des War on Drugs „überall auf der Welt problemlos Drogen kaufen“ konnte: „Man ging in irgendeine amerikanische Drogerie und erwarb Mittel, die aus denselben Inhaltsstoffen wie Heroin und Kokain bestanden (...) und in Großbritannien boten die angesehensten Warenhäuser Heroindöschen für die Damen der feinen Gesellschaft an“ (Seite 17).

Wenn man sich vergegenwärtigt, wie viel – trotz der anhaltenden Drogenprohibition – sich heutzutage drogenpolitisch in den Gesellschaften der Welt schon verändert hat, so kann da ein Funke Hoffnung bestehen.

Hoffnung, dass sich in absehbarer Zeit der Wandel vollzieht. Auch wenn unsere Generationen dies wahrscheinlich nicht mehr erleben werden, so besteht doch die Möglichkeit, dass die Menschheit mittelfristig die scheinheiligen Drogenlügen der Politik entlarvt – und sich davon distanzirt.





**BARNEY'S  
FARM**

*New*  
**GLUE GELATO™  
AUTO**



**FIND YOUR NEAREST  
WHOLESALE  
& RETAILER**

[WWW.BARNEYSFARM.COM](http://WWW.BARNEYSFARM.COM)



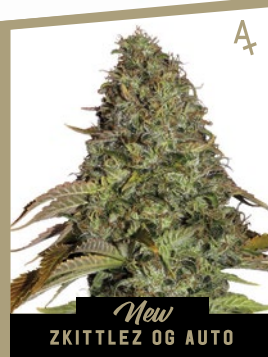
*New*  
**LSD AUTO**



**PINEAPPLE EXPRESS AUTO**



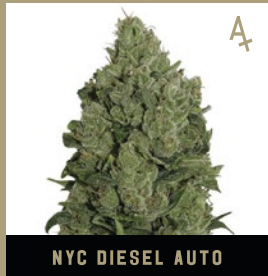
**BLUE CHEESE AUTO**



*New*  
**ZKITTEZ OG AUTO**



**CRITICAL KUSH AUTO**



**NYC DIESEL AUTO**



**SWEET TOOTH AUTO**



**TANGERINE DREAM AUTO**

# Umgang mit PSYCHOAKTIVA - über Drogenkompetenz -

Die selbstverantwortliche, mündige und sachgemäße Anwendung von Drogen kann das Leben bereichern, wohingegen die falsche Handhabung von psychoaktiven Substanzen die psychische und physische Gesundheit beeinträchtigen kann. Letztlich entscheidet die individuelle Drogenkompetenz darüber, ob eine Substanz heilsam oder zerstörerisch wirkt.

von Markus Berger

Ich werde immer wieder gefragt, wie es denn sein kann, dass zwei (vermeintlich) divergierende Effekte aus der Psychedelika-Einnahme resultieren können: zum einen die Aktivierung einer latent vorhandenen Psychose, zum anderen – völlig entgegengesetzt – psychotherapeutische Effekte, die sogar psychotischen Episoden entgegenzuwirken vermögen. Die Antwort auf diese Frage ist leicht gefunden.

Es geht schlichtweg um zwei essenzielle Punkte: Die korrekte Dosierung mitsamt korrektem Set und Setting. In der Hand des Profis, des erfahrenen Psychedelikers und des Therapeuten, können psychedelische Zustände ausgesprochen heilsame Wirkungen induzieren, wohingegen bei falscher Anwendung gegenteilige, also unheilvolle Effekte den Konsum von Psychoaktiva zeitigen können.

Woran liegt das? Bemühen wir ein Beispiel, das jeder nachvollziehen kann. Im Grunde handelt es sich bei den psychedelischen Katalysatoren natürlich um Medizin, und Medizin muss, damit sie ihre heilsamen Wirkungen entfalten kann, richtig zur Anwendung kommen.

Hat also zum Beispiel ein Patient Herzbeschwerden, so kann die sachgemäße tägliche Zufuhr von Betablockern, ACE-Hemmern, Sartanen oder von was auch immer das Krankheitsbild verbessern und den Patienten befähigen, noch viele weitere Jahre seines Lebens genießen zu können. Nimmt jedoch ein herzgesunder Mensch die Pharmaka ein oder der herzkranke Patient die Medikamente nicht entsprechend der Verordnung, so kann genau das Gegenteil passieren: Die Arzneimittel werden den Körper in negativer Weise beeinflussen.

## Dosis und korrekter Gebrauch

Wir können also das paracelsische Credo „Allein die Dosis macht, ob ein Pharmakon als Heilmittel oder Gift wirkt, um eine Erkenntnis bereichern: Nicht nur die Dosis macht's, sondern auch die korrekte Anwendung. Herzgesunde Menschen nehmen keine Herzmedikation, und Herzkranken nehmen ihre Medikamente entsprechend der Verordnung. Genauso verhält es sich mit den Psychoaktiva. Werden sie richtig angewendet, eventuell sogar in psychotherapeutischem Setting, so kann die Heilkraft der Arznei sich entfalten. Werden sie jedoch unsachgemäß eingenommen – zu viel, zu oft, zu unreflektiert und unter falschen Set- und Settingbedingungen – so kann sich eine verheerende negative Wirkung der Mittel einstellen. Und so kommt es, dass der eine aus

dem Konsum von Psychedelika „höllische, psychotische, schwer einzuordnende“ und letztlich zutiefst negative Erfahrungen zieht, der andere jedoch durch seine psychedelische Praxis von quälenden psychologischen Symptomen befreit wird. Übrigens gehören die angesprochenen „negativen Erfahrungen“ genauso zum Spektrum transpersonaler Zustände wie die sogenannten positiven Erlebnisse, sie werden jedoch mit Hilfe des Therapeuten oder Schamanen während der psychedelischen Sitzung als Teil der ganzheitlichen Erfahrung integriert.

Wer solche „Horrortrips“ in privatem Setting und alleine oder im Rahmen einer Party erlebt, kann Schwierigkeiten bekommen, sie zu deuten, zu akzeptieren und als integralen Bestandteil der psychedelischen Erfahrung sinnbringend einzuordnen.

## Psychedelika wirken auch körperlich

Wie schön wäre es doch, wenn psychoaktive Substanzen ausschließlich auf die Psyche wirken würden. Dann würden auch alle körperlichen Probleme, die im Zusammenhang mit hochdosierter Drogeneinnahme immer wieder Thema sind, keine Gefahr darstellen. Da wir aber komplexe Organismen sind, ist die Modifikation des psychischen Zustands auch immer mit einer dazugehörigen körperlichen Reaktion verbunden. Wir verspüren

also nicht einfach „gute Laune“, sondern in Wirklichkeit die Effekte körpereigener Transmitter wie Dopamin, Serotonin und anderer. Nehmen wir beispielsweise MDMA ein, so resultiert nicht nur eine psychische Veränderung, sondern auch eine körperliche. Es werden endogene Transmitter ausgeschüttet, die Körpertemperatur steigt an – überdies wirkt MDMA vereinfacht ausgedrückt aufs Herz-Kreislaufsystem, auf die Leber und andere Organe. Dies bedingt dann in summa ein entsprechendes Verhalten seitens des Users.

Wenn er oder sie also MDMA einnimmt, die Nacht durchtanzt, ohne einen Ausgleich des Flüssigkeitshaushalts vorzunehmen (wenn man also das Trinken vergisst), ohne zur Toilette zu gehen (wenn man also seine Nieren nicht entlastet) und ohne sich

die für den Körper notwendigen Pausen zu gönnen, dann kann aus einer bezaubernden Nacht ein furchtbarer Alptraum werden.

Wer jemals erlebt hat, wie ein überdosierter Konsument, der die Safer-Use-Regeln nicht beachtet, zusammenbricht und bewusstlos am Boden liegen bleibt, der weiß, wovon hier die Rede ist. So jemand macht nämlich nicht nur sich selbst die Party oder psychonautische Session kaputt, sondern auch allen anderen Mitreisenden. Der Notarzt muss geholt werden, das Setting aufgelöst. Panik bricht aus, weil allen bewusst ist, dass es nun gehörigen Ärger geben kann, weil illegalisierte Substanzen im Spiel sind – kurz gesagt: Ein Psychonaut der nicht auf die allfälligen Regeln achtet, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern die gesamte Gruppe oder Party.



## Berauschend süße Psychedelikatessen

*Psychoaktives Konfekt*

# Majun (Majoon)



Die meisten Cannabisfreunde assoziieren mit Ma'jun, auch Majoon und Majun genannt, süße Köstlichkeiten, Sweeties und Candies aus Hanf und anderen Ethnobotanika. Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Schauen wir uns an, was Ma'jun wirklich ist und welche Rauschpflanzen einem typischen Ma'jun-Rezept beigegeben werden.

Von Markus Berger

**Ma'jun stammt ursprünglich aus Indien, ist aber schon lange auch in Marokko, Pakistan, Afghanistan und anderen Ländern Eurasiens und Nordafrikas verbreitet. Es handelt sich um eine Art Paste aus verschiedenen psychoaktiven Ingredienzien, Heilpflanzen und Gewürzen, die in kleinen Bissen oder in Pillenform seltener gekaut, meistens einfach geschluckt werden.**

Wo der Begriff Ma'jun fällt, denken die meisten unwillkürlich an Spacecookies, an cannabishaltiges Gebäck. Dabei wird Ma'jun gemeinhin als süße Hanfmischung aufgefasst. Dass Ma'jun damit jedoch im eigentlichen und ursprünglichen Sinne nur wenig gemein hat und erst in der neueren Zeit zu einer Art Cannabisbonbon avancierte, wissen die wenigsten.

Zwar ist Cannabis typischerweise grundsätzlich eine Ma'jun-Zutat in Indien, in Marokko hingegen muss zum Beispiel schon kein Hanf mehr in der Mischung enthalten sein. Schauen wir uns den Mythos Ma'jun einmal etwas genauer an.

Ma'jun ist eigentlich die Bezeichnung für verschiedene ethnopharmakologische Arzneimittelmischungen. DAS Ma'jun gibt es also gar nicht. Ma'jun meint vielmehr eine Rezeptur, die in jeder Familie individuell verschieden sein kann. Die pflanzlichen und mineralischen Grundstoffe sind allerdings in den meisten Mischungen wiederzufinden.

Es gibt viele klassische psychoaktive Produkte, die dem Ma'jun ähneln. Die orientalischen Fröhlichkeitspillen (die auch Nepenthe genannt werden),

Gondschaki, Thandai, der indische Bhang, das europäische Elektuarium (Latwerge) und so weiter. Dabei ist den meisten Ma'jun-Mituren heutzutage eigen, dass sie mehr oder weniger Anteil an Cannabis enthalten. Dass Ma'jun aber nicht immer und typischerweise mit Hanf assoziiert und zubereitet werden muss, zeigen zwei typische Ma'jun-Rezepte aus Marokko. Im ersten fehlt der Hanf zugunsten der Anwesenheit von diversen, machtvollen Nachtschattengewächsen (siehe Tabelle 1), im zweiten kommen sogar weder Hanf noch Nachtschattenzutaten vor (siehe Tabelle 2). Dennoch ist wegen des Gehalts an Steppenraute und Muskat eine krasse psychoaktive und potenziell hochgiftige Wirkung das Resultat der Einnahme solcher Präparate.

## Majun-Rezept mit Haschisch

- 100 Gramm Butter
- 2 Gramm Haschisch
- 80 Gramm Cashew
- 70 Gramm Pistazien
- 100 Gramm Datteln
- 100 Gramm Mandeln
- 100 Milliliter roher Honig
- 50-70 Milliliter Rosenwasser
- 4 Teelöffel Dinkelmehl
- 1 Prise Salz

Gewürze: je ein halber Teelöffel Ingwer, Pfeffer, Kardamom, Zimt und Kurkuma



## Ein typisches Majun-Rezept aus Marokko

- 50 Gramm Steppenraute
- 50 Gramm Muskatnuss
- 50 Gramm Muskat-Fruchtschale
- 50 Gramm Myrte
- 80 Gramm Sesam-Samen
- 1 Kilo Zuckersirup



## Toxische Mixtur

Urtümlichere Ma'jun-Mischungen sehen noch die Zugabe weiterer, stark psychoaktiver Pflanzen vor, in aller Regel sind dies toxische Nachtschattengewächse und sogar Mohnköpfe bzw. Mohnsamen (*papaver somniferum*). Die klassischen Grundzutaten von Ma'jun sind Nachtschattendrogen, Cannabis und Mohn sowie die Brechnuss (*strychnos nux-vomica*), die das Nervengift Strychnin enthält.



## Nachmachen verboten!

Wir wiederholen: **Nachmachen sollte ein solches Rezept niemand!** Zum einen sind den meisten Psychonauten die Synergismen nicht bekannt und schon gar nicht vertraut, die mit solch gefährlichen Kombos erzeugt werden können. Zum anderen sind gerade die Nachtschattengewächse und auch die Brechnuss nichts zum Spielen. Bilsenkraut, Stechapfel und Tollkirsche sowie alle anderen Tropanalkaloid-haltigen Nachtschattenpflanzen können bei unsachgemäßer Zubereitung und Einnahme zu medizinischen Notfällen führen, zuweilen auch zu kritischen Zuständen – im schlimmsten Fall gar zum Tod. Strychnin, das in unserem Kulturkreis als Giftstoff recht bekannt ist, muss in diesem Zusammenhang nicht weiter erwähnt werden. **Niemand sollte diese Substanz zu sich nehmen.**

## Vielfältiges Ma'jun

Im arabischen Raum werden per se und grundsätzlich alle Medizinalmischungen aus Heilpflanzen und -mineralien Ma'jun genannt, mit den geistbewegenden Bissen der Schamanen und Hedonisten haben auch diese Präparate jedoch nur sehr selten etwas gemein. Allein in der Ethnomedizin und in der Tradition der diversen Ethnien sowie unter ernsthaften Psychonauten wird Ma'jun weiterhin als das hergestellt und verwendet, was es ist: eine Hexensalbe des arabischen Kulturraums, eine aphrodisische, psychoaktive Zubereitung von enormer Potenz – für Ritual, Hedonismus und Heilkunde.



# LACHGAS

## ALS PSYCHEDELISCHER BOOSTER

Lachgas ist im deutschsprachigen Raum eine legale Substanz und wird im Handel unter anderem zum Aufschäumen von Sahne verkauft. Dieses bei korrekter Anwendung harmlose Molekül gilt in der psychedelischen Bewegung als psychoaktiver Booster par excellence.

Von Markus Berger

**In der Psychonautenbewegung und Partyszene wird Lachgas hauptsächlich in zweierlei Hinsicht verwendet. Zum einen gänzlich hedonistisch, d.h. zum reinen Spaß und um einfach breit zu sein. Zum anderen als tiefgreifendes Psychedelikum – das, bei aller Kürze der Wirkdauer, durchaus mystische Offenbarung oder katathym anmutende Selbsterfahrung zu aktivieren in der Lage ist.**

Überhaupt bedingt nicht die Dauer einer psychedelischen Erfahrung deren positiven Effekt. Lachgas gilt außerdem als ideale Booster-Substanz im Mischkonsum mit allerlei anderen psychoaktiven Substanzen wie den verschiedenen Psychedelika und Stimulantien. Abgesehen von ganz wenigen Ausnahmen, verträgt sich Lachgas mit den meisten Stoffen. So sollte Lachgas niemals in Kombination

mit Alkohol konsumiert werden. Die Mixtur verursacht bei den meisten Anwendern Übelkeit und häufig auch Erbrechen.

Meist wird Lachgas in den beliebten Sahnekapseln gekauft. Die gibt's praktisch überall. 3 bis 8 Euro muss man im Supermarkt für zehn N2O-Kartuschen im Familienpack investieren, über Onlineportale gibt's die Kapseln aber deutlich günstiger. Jede Kapsel enthält 8 Gramm reinen Lachgases. Eine oder zwei Kapseln werden mittels eines Sahnespenders (gibt's für 20 bis 40 Euro in jedem Haushaltsgeschäft) in einen Luftballon gefüllt und inhaliert. Je länger das inhalierte Gas in der Lunge gehalten wird, desto stärker wird sich der Rausch ausprägen. Der Inhalt eines Ballons kann vier- bis fünfmal zurück- und wieder eingeatmet werden. Zwischen- durch muss immer wieder Sauer-

stoff bzw. Umgebungsluft geatmet werden, um dem Blut nicht pures Stickoxid, sondern ein angemessenes Gasgemisch zuzuführen.

Bei sachgemäßer Einnahme verspürt der Konsument zunächst ein warmes Kribbeln, das oftmals als von den Füßen aufsteigend empfunden wird. Das Kribbeln transformiert zu einem angenehm vibrierenden Surren, legt sich schleichend über den ganzen Körper und mündet in einem, der akuten Haschischwirkung nicht unähnlichen High. Je nach Dosis und Empfänglichkeit des Users kann mitunter ein richtiger Trip erlebt werden.

Einige Erfahrungsberichte geben das Erlebnis von optischen Halluzinationen oder sogar Synästhesien an (Synästhesie = Austausch sinnlichen Empfindens, z.B. Farben



OVER 20 YEARS OF EXPERIENCE,  
PERSONAL ADVICE AND AN  
EXCELLENT RANGE OF  
PRODUCTS.

*with love :)*

**KOSMICKITCHEN.COM**

*For your personal growth*



VLOS OFFICIAL MEMBER

MAGIC TRUFFLES

GROW KITS

CANNABIS SEEDS

SMARTSHOP

KORTE HAAKSBERGERSTRAAT 34  
7511 JS ENSCHEDE

MO . 10.30-18.00  
TUE/FRI . 10.30-20.00

SAT . 11.00-20.00  
SUN . CLOSED

fühlen, Töne sehen usw.). Der Druck des Innenohres steigt.

Allerdings ist dies nicht als unangenehm zu empfinden, eher, als befände man sich in einer nach außen abgeschlossenen Blase. Der Rausch dauert ungefähr 3-5 Minuten, geübten Usern ist es möglich, den Zustand bis auf eine halbe Stunde auszudehnen.

## GEFAHREN UND NEBENWIRKUNGEN

Lebensgefährlich ist eine länger anhaltende Inhalation reinen Lachgases ohne Sauerstoff-Zugabe. Auf den Konsum über eine Inhalationsmaske direkt aus einer großen Gasflasche (wie dies bei Partys manchmal üblich ist) sollte

unbedingt verzichtet werden! Zum Verzehr sollte ein Gemisch mit mindestens 25 % O<sub>2</sub>-Anteil erarbeitet werden.

Nimmt man das Gas über einen Ballon zu sich, ist es sinnvoll und nötig, vor der Inhalation zwei- bis dreimal kräftig durchzuatmen (= hyperventilieren), um das Blut mit Sauerstoff anzureichern. Achtet man nur unzureichend auf O<sub>2</sub>-Zufuhr, setzt man sein Gehirn der Gefahr einer Sauerstoffunterversorgung (= Hypoxie) aus. Durch Hypoxie geschädigte oder einmal abgestorbene Hirnzellen sind irreparabel zerstört. Im Extremfall hat die Schädigung das apallische Syndrom (= wachkomatöser Zustand) zur Folge. Eine weitere Gefahr liegt im kon-

tinuierlichen und expliziten Missbrauch der Substanz: Wer ständig, also mehrmals täglich, Lachgas inhaliert, setzt sich der Gefahr einer Gesundheitsschädigung aus. N<sub>2</sub>O beeinflusst die Funktion des Nervenschutzvitamins B<sub>12</sub> bei übermäßigem Genuss derart, dass durchaus verschiedenste neurologische Störungen (Koordinations- und Bewegungsprobleme u.m.) daraus resultieren können.

Weitere Nebenwirkungen: Druckanstieg im Innenohr durch Stickstoffverdrängung.

Klinische Nebenwirkung: Diffusionshypoxie (Abnahme des Sauerstoffgehaltes im alveolären Blut; Alveole = Lungenbläschen) bei Beendigung einer Lachgasnarkose.

## WER SOLL VERZICHTEN?

Auf Lachgas verzichten sollten Menschen mit Asthma und sonstigen Atemwegserkrankungen, mit Herz-Kreislauf-Problemen, mit Rippenfraktur (= Knochenbruch der Rippen), mit Mittelohrentzündung sowie Personen, die irgendwann einen Tauchunfall erlitten haben, und natürlich Schwangere und Stillende.

## Großhandel für Digitalwaagen Grinder und Headshopbedarf



Tel.: 0441-92 66 49 2    [www.digitalwaagen.de](http://www.digitalwaagen.de)  
(Bitte kontaktiere uns für Deinen Händlerzugang)





# VAPOSHOP

## VapoShop stellt vor: Der Ghost MV1

Das Design des Ghost MV1 ist einzigartig, sowohl auf visueller als auch auf technischer Ebene, und er sticht wirklich aus der Menge heraus. Dieser Vape produziert nicht nur perfekt schmeckenden Dampf durch ein Glas-Mundstück, sondern hat auch ein komfortables, ergonomisches Design, das von einer auffälligen und aussergewöhnlichen Aluminium-Lackierung in den Farben Black Chrome, Nickel, Rose Gold und Silver Satin abgerundet wird.

**GHOST**<sup>®</sup>



- Unmittelbarer **Konvektionsdampf**
- **Austauschbare** Hochleistungsbatterie
- **Eingebauter Diffuser** und **regulierbarer Luftdurchzug**

Mehr Informationen auf [www.vaposhop.de](http://www.vaposhop.de)



# MESKALIN

Im Zuge der allgemeinen Popularisierung von psychedelischen Drogen erfahren auch Meskalin und Meskalinhaltige Pflanzen eine immer größere Beliebtheit. Obwohl die pharmakologischen Effekte dieses Stoffs denen von LSD und Zauberpilzen recht ähnlich sind, sind doch im Umgang mit Meskalin ein paar Dinge zu beachten.

Von Markus Berger

**Meskalin ist enger mit Amphetamin und MDMA verwandt als mit LSD, Psilocybin/Psilocin und Co., weil es sich bei dem Stoff nicht um ein Tryptamin, sondern um ein Phenylethylamin handelt. Dennoch ist die Wirkung von Meskalin den Effekten der Tryptamin-Psychedelika sehr ähnlich – manche User meinen, dass auf Meskalin das Bewusstsein klarer erhalten bleibe.**

Meskalin (chemisch 3,4,5-Trimethoxy-beta-phenylethylamin) ist ein psychedelisches Molekül, das in zahlreichen Kakteen vorkommt, insbesondere im Peyote (*Lophophora williamsii*) und in einigen Arten der Gattung *Trichocereus* (San Pedro und Co.), aber auch in vielen weit-

eren Gattungen und Arten. Im Gegensatz zu den Kakteen, die als Zierpflanzen im Handel legal zu erwerben sind, unterliegt Meskalin den betäubungsmittelrechtlichen Gesetzen – kurz gesagt: Es ist verboten. Was auch sonst?!

Reines Meskalin wirkt anders als das Wirkstoffgemisch der Kakteen. Man kann das in etwa vergleichen mit der Wirkung von reinem THC (Dronabinol) im Gegensatz zur Wirkung, die Cannabisblüten induzieren. Die in den Pflanzen anwesenden Inhaltsstoffe erzeugen im Zusammenspiel eine Synergie, die letztlich eine andere sein muss, als es die Effektivität des reinen Wirkstoffs ist.

Die Meskalin-Erfahrung hat ähnliche Qualitäten wie die psychedelische Erfahrung mit LSD

und Psilocin, allerdings ist dem Meskalin eine deutlich mentalere Effektivität zu eigen. Die Visionen sind meist etwas klarer, man könnte sagen, schärfer konturiert, der Trip geht insgesamt sehr auf die mental-seelische Ebene, weshalb die Substanz auch als Psychotherapeutikum geeignet ist.

Jeder, der die stimulativ-psychedelischen Wirkungen solcher Amphetaminderivate wie MDMA, MDE, MDA und auch des Methylcathinonderivats MDMC (Methylon) kennt und miteinander vergleichen kann, sollte nachvollziehen können, was der kleine, aber feine Unterschied in der Wirksamkeit der Moleküle ist. Die einen befördern den User in psychedelische, andersweltliche Gefilde, derer

sich das Alltagsbewusstsein ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr erwehren kann, während die anderen mehr auf der kognitiv-emotionalen Ebene wirken. Erstere sind die klassischen Psychedelika, letztere die quasi-psychedelischen, entaktogenen und empathogenen Stimulanzien.

## MESKALIN EINNEHMEN OHNE ÜBELKEIT

Den meisten Usern wird nach Einnahme von Zubereitungen aus Meskalin-Kakteen zunächst übel. Gemäß der indigenen Überlieferung hat dies mit einem notwendigen Reinigungsprozess zu tun, der vor der entheogenen Reise nützlich ist und den Probanden sozusagen für die Erfahrung eicht. Analog können wir die Übelkeit nach Einnahme von Ayahuasca und anderen pflanzlichen Psychedelika heranziehen und betrachten – hier ist es das Gleiche. Aber auch nach Einnahme von reinem Meskalin kommt es häufig zu Übelkeit und Unwohlsein – wenn man den Trick nicht kennt und die Gesamtdosis auf einmal einnimmt.

Erfahrene Psychonauten nehmen Meskalin in mehreren Portionen ein. Wenn also zum Beispiel 300 Milligramm die Einzeldosis sind, dann empfiehlt es sich, diese in drei Schritten zu nehmen – etwa



alle 30 Minuten 100 Milligramm. Wer empfindlich ist und Lieber vorsichtig sein mag, teilt die Dosis sogar in 50-Milligramm-Portionen auf. Das hat auch zur Folge, dass die Wirkung des Meskalins gleichmäßig und sanft anflutet, was viele besser tolerieren.

## EINE FRAGE DER DOSIS

Niedrigere Dosierungen Meskalin, etwa 50 bis 150 Milligramm (abhängig von der Empfänglichkeit des Nutzers), können ähnlich wirken wie MDMA und verwandte Entaktogene. 5 Milligramm pro Kilo/Körpergewicht gelten als mittelstarke, aber deutlich visionäre Dosis.

Das wären bei einem 80 Kilo schweren Menschen 400 Milligramm. Peyote-Kakteen werden in einzelne Buttons portioniert. Als Dosis gelten, je nach Größe und Alter der Buttons, 4 bis 35 (40) Stück. Das ist allerdings eine nur sehr vage Angabe, weil nicht nur die Größe und das Alter der Buttons eine Rolle spielen, sondern auch die Wirkstoffschwankungen, denen die Pflanzen unterliegen. So bilden die Peyote-Pflanzen unter optimalen Bedingungen deutlich mehr Alkaloide aus als unter Bedingungen, die den Gewächsen nicht zuträglich sind. Die meisten User berichten von Dosierungen zwischen 15 und 20 Gramm Trockenmasse des Kaktus, die unter guten Voraussetzungen zwischen

200 und 600 Milligramm Meskalin enthalten können. Beim San-Pedro-Kaktus sind es zwischen 30 und 40 Gramm der Trockenmasse, die häufig verwendet werden – analog dazu kann man ein Stück des Kaktus verwenden, das 25 Zentimeter lang und etwa 5 bis 10 Zentimeter breit ist.

## LEBENSGEFAHR DURCH MESKALIN?

Immer wieder wird in der Literatur darüber berichtet, dass eine Überdosis Meskalin zu einer Atemlähmung mit darauf folgendem Tod führen könne. Das ist theoretisch wohl korrekt. Mit Überdosierungen von Phenylethylaminen ist ohnehin nicht zu spaßen. Der Warnhinweis für Meskalin ist aber ein wenig übertrieben. Immerhin liegt die letale Dosis für die Maus bei 880 Milligramm pro Kilogramm/Körpergewicht.

Ein 80 Kilo schwerer Mensch müsste also über 70 Gramm (!) reines Meskalin zu sich nehmen, um diese Dosierung zu erreichen.





Florian Reisewitz auf der VooV, 1998

## Florian Reisewitz - "Von Goa nach Walsrode"

**Von der Faszination für die Goa-Szene, Wahnvorstellungen, Aufenthalt in der Psychiatrie und sich wieder hochkämpfen erzählt das autobiografische Werk**

Florian schreibt über die zwei Gesichter aller Drogen, ob legal oder illegal. Davon, dass sie neben einer Menge Spaß auch zu Problemen führen können, welche abhängig sind von der Dosis und Häufigkeit des Konsums wie der



Reisewitz in Hamburg, 1998

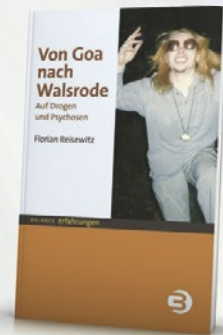
Disposition des Konsumierenden. Wobei Florian mit Disposition die psychische oder durch bestimmte Lebensumstände (wie übermäßigen Stress) erworbene Anfälligkeit für Erkrankungen meint. Hinzu komme der mögliche Einfluss einer genetisch bedingten Anfälligkeit, die sogenannte Prädisposition. Bei Florian kam alles zusammen und führte im Alter von

20 Jahren zu einer psychischen Erkrankung, einer schizo-affektiven Psychose. Da er zu jener Zeit viel auf Drogen wie LSD, Ecstasy und Amphetamin auf Goa-Partys unterwegs war, schlossen die behandelten Psychiater zunächst auf eine rein drogeninduzierte Psychose. Jahre später, als er schon längst nicht mehr konsumierte, erkrankte er erneut, ausgelöst durch starken Stress. Was darauf hindeutete, dass er schon immer eine Prädisposition für eine Psychose hatte. Der Drogenkonsum hatte die Erkrankung bei ihm "herausgekitzelt". Vielleicht wäre er ohne Drogen nie krank geworden, wobei das Nachdenken darüber heute müßig sei, denn ändern könnte er es nicht mehr.

Die Symptome, die er erlebte, waren relativ typisch: In der manischen Phase, der sogenannten A- oder Plus-Symptomatik, hörte er Stimmen, bezog alles Geschehen um sich herum auf sich selbst (Beziehungswahn) und litt unter Paranoia und Verfol-

gungswahn. Im Nachhall so einer Phase rutschte er jedes Mal in eine tiefe Depression, die B- oder Minus-Symptomatik. Immer wieder sei er in die Psychiatrie gewesen, die depressiven Phasen hätten Jahre an Lebenszeit schlicht gefressen. Später habe er es nicht geschafft, sein Studium erfolgreich abzuschließen. Noch heute, mit mittlerweile 42 Jahren, sei er auf der Suche nach seiner "Nische", einem Betätigungsfeld, das ihn mit Sinn erfüllt und von dem er leben kann. Immerhin gehe es voran, wenn auch langsam.

Florian resümiert, er möchte die Erfahrungen nicht missen, die er auf Ecstasy oder LSD machte. Sie hätten wesentlich dazu beigetragen, wie er die Welt sieht, hätten ihm ein tieferes Verständnis für das Wesen unserer Existenz geschenkt, Einblicke gegeben in Dinge, die dem Verstand und der Seele möglich sind. Aber er habe für diese Erfahrungen durch die Erkrankung sehr teuer bezahlt.



**Florian Reisewitz,**  
**"Von Goa nach Walsrode",**  
 Balance Verlag 2019  
 ISBN 978-3-86739-124-5

## HCL?

Die Wirkstoffmenge von Ecstasy (MDMA, MDE und MBDB) wird manchmal als freie Base und manchmal als Hydrochlorid (Hcl-Salz) angegeben. In den hier abgedruckten Pillentests sind die MDMA Mengen als Hydrochlorid angegeben. Es gelten folgende Umrechnungsfaktoren:

100 Milligramm MDMA-Base = 118,9 mg MDMA-HCL  
 84 Milligramm MDMA-Base = 100 mg MDMA-HCL



Die Drugchecking-Pillen-App gibt es auf [knowdrugs.info](http://knowdrugs.info)

## Pillen mit 2C-B

**MOJO JOJO**  
13.8 mg 2C-B



**NO LOGO**  
12.4 mg 2C-B



2C-B ist ein Meskalinderivat, welches in kleinen Mengen psychoaktiv und in Mengen ab 10mg halluzinogen wirkt. Da sich die volle Wirkung erst nach 60 Minuten einstellt, besteht die Gefahr, dass nachdosiert und somit eine hohe Dosis 2C-B eingenommen wird.

# DRUG CHECK

Wir können hier aus Platzgründen leider nur die wichtigsten Fakten veröffentlichen. Die ausführlichen Drugchecking Ergebnisse bekommst du unter <http://saferparty.ch/warnungen.html>

## Hochdosierte Ecstasy Pillen

**MY BRAND SKULL**  
247.9 mg MDMA



**LOVE**  
142.5 mg MDMA



**DARTH VADER**  
207.9 mg MDMA



**AMG**  
143.6 mg MDMA



**ROLEX**  
184.8 mg MDMA



**CHUPA CHUPS**  
172.2 mg MDMA



**TRUMP**  
246.7 mg MDMA



**PHILIPP PLEIN**  
146.6 mg MDMA



**SILVER**  
216.1 mg MDMA



**TESLA**  
195.5 mg MDMA



**EULE**  
215.5 mg MDMA



**HEINEKEN**  
194.8 mg MDMA



Über 120mg MDMA können zu viel sein. Nebenwirkungen wie „Kiefermahlen“, Augen- und Nervenzucken bis hin zu Krampfanfällen können auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an, und es können Halluzinationen auftreten. An Folgetagen, nach der Einnahme solch hoher Dosen MDMA, treten vermehrt Depressionen, Konzentrationsschwächen, Schlafstörungen und Appetitlosigkeit auf. Die regelmäßige Einnahme großer Mengen MDMA ist neurotoxisch und vergrößert die Wahrscheinlichkeit irreparabler Hirnschäden.

# SHOPGUIDE

## SUPPORT YOUR LOCAL DEALER

In den hier gelisteten Shops bekommt ihr nicht nur einen guten Service, sondern auch die neueste hempellic Ausgabe.

### PLZ 00000

Alaunstraße 43  
01099 Dresden  
thc-mfg.de



#### > THC Headshop

01099 Dresden  
+49(0)351 8032105  
www.thc-mfg.de

Alaunstraße 43  
Headshop  
info@thc-mfg.de



#### > Ketama Damba / Die Kräuterhexe

06108 Halle/Saale  
+49(0)345 5224522  
www.die-kraeuterhexe.de

Ludwig-Wucherer-Str. 33  
Kräuter & Headshop  
Mo-Sa ab 10:30



#### > Kaya Growshop

10437 Berlin  
+49(0)30 4478677  
www.kayagrow.de

Schliemannstr. 22  
Grow, Head  
info@kayagrow.de



#### > Bong Bong

22525 Hamburg  
+49(0)40 67381508

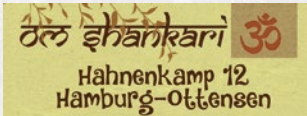
Koppelstraße 49 F  
Head, Glasbläserei



#### > Gras Grün

10969 Berlin  
+49(0)30 6113190  
www.grasgruen.de

Ritterstr. 43  
Grow, Books, Head  
mail@grasgruen.de



#### > Om Shankari

22765 Hamburg  
+49(0)40 3903847  
www.omshankari.de

Hahnenkamp 12  
Fash, Head, Jewel

### PLZ 10000



#### > Udopea Berlin

10243 Berlin  
+49(0)30 30875302  
www.udopea.de

Warschauer Straße 72  
Head- & Growshop  
Mo-Sa 10-20 Uhr



#### > Sun Seed Bank

13347 Berlin  
+49(0)30 45606171  
sun-seed-bank.de

Amsterdamer Str. 23  
Head, Grow, Gifts  
teaminfo@sun-seed-bank.de

### PLZ 20000



#### > Flower Power

24114 Kiel  
www.flower-power-kiel.de

Sophienblatt 80  
Growshop



#### > Buschmann-Shop

10317 Berlin  
+49(0)30 51060761  
buschmann-shop.de

Archibaldweg 26  
Head, Grow



#### > Udopea Headshop

20357 Hamburg  
+49(0)40 41912883  
udopea-hamburg.de

Schanzenstr.95  
Grow, Smart, Head  
udopea-hamburg@gmx.de



#### > Kasbah

24103 Kiel  
+49(0)431 672254

Sophienblatt 42 A  
Head, Textil, Jewels



> **Chillum The Headshop**

23552 Lübeck Huxstr. 110  
 +49(0)451 76027 www.chillum24.de  
 www.Chillum.de info@chillum.de



> **Buschwerk Shop GmbH**

24118 Kiel Westring 333A  
 +49(0)431 99016135 Head, Grow  
 www.buschwerk-kiel.de

**PLZ 30000**

> **indiART-headshop**

32257 Bünde Bahnhofstr. 30  
 indiart-headshop.de Head, Tattoo, Piercing

> **WaYne´s Headshop**

33330 Gütersloh Bismarckstrasse 50  
 +49(0)5241 47410 Head



> **Smoking Madhouse**

34121 Kassel Frankfurter Strasse 59  
 +49(0)561 73964333 Headshop  
 www.smoking-madhouse.de

**PLZ 40000**



> **Green West**

41372 Niederkrüchten Hauptstrasse 176A  
 +49(0)2163 8990956 Grow  
 www.greenwest.de



> **Green Galaxy**

Ringofenstr. 37 44287 Dortmund  
 +49(0)231 94531417 Growshop1  
 www.green-galaxy.de info@green-galaxy.de

> **Trash Store**

45127 Essen Limbecker Platz 7  
 +49(0)2012 38227 Piercing, Headshop, Fashion  
 www.trash-store.de

**PLZ 50000**



> **Wild und Frei - Headshop**

50674 Köln Kyffhäuserstraße 3  
 +49(0)221 79007112 Head, Grow  
 www.wildundfrei-headshop.de



> **Echt Grandios**

51643 Gummersbach 51545 Waldbröl  
 Hindenburgstr. 17 Kaiserstraße 34  
 www.echtgrandios.de (down) Head & Grow



> **Grow-Bonn**

53121 Bonn Bunsenstrasse 5  
 +49(0)228 9095783 Grow  
 www.grow-bonn.de info@grow-bonn.de

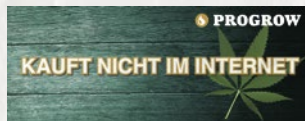


> **The Jeffreys Headshop**

54290 Trier Saarstraße 97  
 69117 Heidelberg Nadlerstrasse 3  
 www.thejeffrey.de

> **Cheech & Chong Head/Grow**

54290 Trier Zuckerberg 21  
 +49(0)651 1453762 Head, WWW  
 www.cheechundchong.com



> **ProGrow**

58455 Witten Cörmannstraße 25  
 +49(0)2302 1799995 Urban Gardening  
 www.progrow.eu info@progrow.de



> **Grow NRW**

59457 Wert Walkmühlenstraße 4  
 www.GrowNRW.de Head, Grow

**PLZ 60000**



> **NASHA Head & Growshop**

61348 Bad Homburg Elisabethenstrasse 1  
 +49(0)6172 9218508 Head, Grow  
 www.nasha-grow.de

> **Heaven**

63450 Hanau Langstr. 38  
 +49(0)6181 5071240 Grow, Head  
 www.heavenhanau.de



> **Grow Shop**

64283 Darmstadt Elisabethenstrasse 34  
 +49(0)6151 953122 Head, Grow

> **New Asia Headshop**

68159 Mannheim F1, 10  
 +49(0)621 21471 Head, Shishas, Absinth  
 new-asia-headshop.de

**> Kalidad**

69254 Malsch  
+49(0) 9324144  
www.kalidad.de

Am Bahnhof 6  
Head, Grow, Art

**PLZ 70000****> Ivory**

70178 Stuttgart  
+49(0)711 6409950  
www.ivory-stuttgart.de

Marienstr. 32  
Head, Grow

**> Growking**

70771 Leinfelden-Echterdingen  
www.growking.de

Stadionstraße 58  
Beleuchtung

**> Planet Blunt**

76646 Bruchsal  
+49(0)7251 980620  
planet-blunt.de

Bannweideweg 4  
Head-Shisha & Growshop  
info@planet-blunt.de

**PLZ 90000****> Urban Gardencenter**

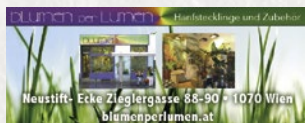
90429 Nürnberg  
+49(0)911 2492209  
www.urban-gardencenter.de

Austraße 71  
Grow, Head

**> Werner's Head Shop**

99084 Erfurt  
Marktstraße 15  
+49(0)361 6422750  
www.werners-head-shop.de

07743 Jena  
Jennergasse 1A  
+49(0)3641 420416  
Head, Grow

**ÖSTERREICH****> Blumen per Lumen**

1070 Wien  
+43 1 5236150  
blumenperlumen.at kontakt@blumenperlumen.at

Zieglergasse 88-90  
Growshop



www.aurinshop.at  
Fair Trade Fashion | 1070 Wien | Kirchengasse 25

**> Aurin Fairy Shop**

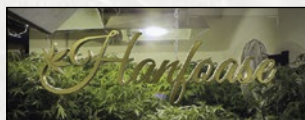
1070 Wien  
+43 1 8906565  
aurinshop.at

Kirchengasse 25  
Fair Trade Fashion & More

**> Indras Planet**

1110 Wien  
1220 Wien  
www.indras-planet.at

Simmeringer Hauptstr. 116  
Zwerchackerweg 39 Halle 3

**> Hanf & Hanf**

1120 Wien  
+43 650 345 63 45  
hanfoase.at

Längenfeldgasse 3  
Head & Grow  
info@hanfoase.at

**> Hanf & Hanf**

1020 Wien  
+43 1 2764147  
www.hanf-hanf.at

Lassallestrasse 13  
Head, Grow  
info@hanf-hanf.at

**> Puff and Stuff**

5020 Salzburg  
+43 662 428517  
puffandstuff.at

Müllner Hauptstr. 12  
Head, Grow  
headoffice@puffandstuff.at

**> Seeds2go**

6912 Hörbranz  
www.seeds2go.eu

Krüzastrasse 1  
Seeds

**> Miraculix**

6845 Hohenems (Grow)  
Friedhofstraße 7  
+43 5576 42 871  
www.miraculix.co.at

6911 Lochau (Head)  
Bregenzerstr. 47  
+43 5574 53048  
www.miraculix.co.at

**> Botanic Matters**

8020 Graz  
+43 681 84355006  
www.botanicmatters.com

Ungergasse 41 A  
Head, Grow

**> Magic Grow**

Klagenfurt am Wörthersee  
www.magic-grow.at  
+43 463500859

Villacher Str. 3  
Head, Grow



Tel: 0034-637-930569  
 Email: info@samenwahl.com  
 Fb: facebook.com/samenwahl

# SAMENWAHL

www.samenwahl.com

Sensi Seeds, Nirvana, Dutch Passion, Sweet Seeds, Serious Seeds, Dinafem, Ace Seeds, Atomik Seeds, Barney's Farm, Big Buddha Seeds, Blimburn Seeds, Brothers Grimm Seeds, Bulldog Seeds, Bulk Seed Bank, Cannabiogen, CBD Crew, Delicious Seeds, Delta 9 Labs, De Sjamaan, Devil's Harvest Seeds, DNA Genetics, Dr. Underground Seeds, Eva Female Seeds, Earth Seeds, Exotic Seeds, Fast Buds, Female Seeds, G13 Labs, Grass O Matic, Greenhouse Seeds, Heavyweight Seeds, Homegrown Fantaseeds, House of the Great Gardener, HumboldtSeeds, Joint Doctors's, Kalashnikov Seeds, Kaly Seeds, Kannabia, K.C. Brains, Kiviseeds, Mallorca Seeds, Mandala Seeds, Medical Marijuana Genetics, Medical Co. Seeds, Mephisto Genetics, Ministry of Cannabis, Mystic Seeds, Paradise Seeds, Philosopher Seeds, Positronics, Pyramid Seeds, Rare Dankness, Reggae Seeds, Resin Seeds, Royal Queen Seeds, World of Seeds, Sagarmatha, Sannie's Seeds, Samsara, Seedsman, Seedy Simon, Seedstockers, Shaman Genetics, Spliff Seeds, Super Sativa Seed Club, T.H. Seeds, The Cali Connection, The Flying Dutchmen, The Real Seed Company, Victory Seeds, Vision Seeds, White Label Seeds, Xtreme Seeds

# Lucy's Rausch

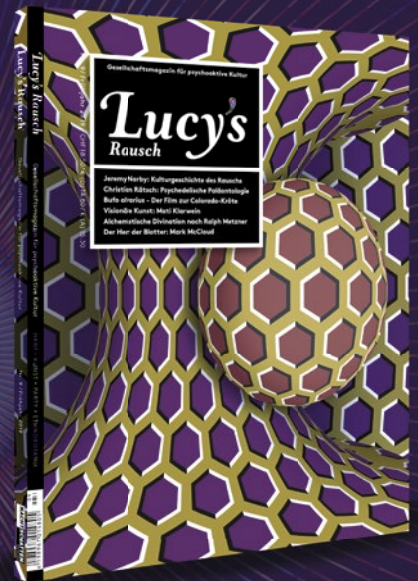
Das Gesellschaftsmagazin für psychoaktive Kultur

Schwerpunktthemen:

Cannabis · Psychedelische Kunst ·  
 Safer-Party · Ethnobotanik

Lucy's Nr. 9 erscheint im Mai 2019

lucys-magazin.com



**NACHTSCHATTEN**  
 VERLAG

Nachtschatten Verlag AG  
 Kronengasse 11  
 CH-4500 Solothurn

www.nachtschatten.ch  
 info@nachtschatten.ch

## SCHWEIZ



3 x in Zürich | 1 x in Chur  
wernersheadshop.ch

## &gt; Werners Headshop

www.wernersheadshop.ch Head & Grow

## Zürich

Langstrasse 230 +41 44 272 22 77  
Limmatquai 76 +41 44 262 44 50

## Chur

Alexanderstrasse 18 +41 81 302 44 44

## Zug

Baarerstrasse 27 +41 41 420 02 03

WWW.TAMARHEADSHOP.CH

SMOKE GROW VAPE

## &gt; Tamar Headshop

tamarheadshop.ch Headshop

## Headshop-Hauptgeschäft

8400 Winterthur Neustadtgasse 26  
+41 52 212 14 50 info@tamarheadshop.ch

## Headshop-Filiale

8400 Winterthur Technikumstrasse 38  
+41 52 212 05 12 filiale@tamarheadshop.ch

## Growshop

8404 Winterthur St. Gallerstrasse 119  
+41 52 232 47 58 kontakt@delta-grow.ch

## E-Zigaretten Shop

8400 Winterthur Technikumstrasse 40  
+41 52 212 00 14 info@e-zigaretten-shop.ch



## &gt; Cigarren Fury AG

3011 Bern Bahnhofstrasse 3



## &gt; Growbox WR Design &amp; Trade GmbH

3661 Utendorf Altlesweg 9  
+41 334380750 Grow  
www.growbox.ch



## &gt; Grünhaus AG

8048 Zürich Herost.7  
www.gruenhaus-ag.ch Head, Grow

## VAPORIZER - RIGS - FUNKTIONALE GLASKUNST



## &gt; Vapes 'n' Dabs

8640 Rapperswill Schmiedgasse 44  
vapesndabs.com Funktionelle Glaskunst

## NIEDERLANDE



## &gt; Kosmic Kitchen

7511 Enschede Korte-Haaksberger-Str. 34  
+31 (0)537370261 Smart, Head, Rec  
www.kosmickitchen.nl



## &gt; Kokopelli

1012 JD Amsterdam Warmoesstraat 12  
www.kokopelli.nl

## INTERNET



## &gt; Wholecelium

www.wholecelium.com Mushrooms, Smart



## &gt; Just More Design

Kunsthandwerk mit Herz für Parties  
www.justmoredesign.de



## &gt; www.samenwahl.com

+34-637930569 Hanfsamen



## &gt; Sensi Seeds

www.sensiseeds.com Seeds



## &gt; Azarius

Smart & headshop since 1999  
www.azarius.net herbals and more



***Sirius***

**WORLD'S BEST ASSORTED**

MAGICTRUFFLESHOP | SMARTSHOP | SEEDSHOP  
GROWSHOP | HEADSHOP | VAPORIZERSHOP  
CBDSHOP | IQ+SHOP | SPACEMILESHOP

**MAASTRICHT (NL) OUDE TWEEBERGENPOORT 7A  
ROERMOND (NL) ZWARTBROEKSTRAAT 35**

**ALSO VISIT [WWW.SIRIUS.NL](http://WWW.SIRIUS.NL)**  
WORLD'S BEST ASSORTED ONLINE SMART SHOP



**18+  
ONLY**



### > Vapo Shop

Vaporizer

www.vaposhop.com



### > DIPSE

www.dipse.de

Waagen



### > NASPEX SPIRIT WEAR

Full & Halfprint T-Shirts

www.naspep.info

Fashion



### > Jimmy's CBD Marktplatz

www.jimmys-cbd.ch

+41 763975337

Head, Grow



### > Serious Seeds

seedbank

www.seriousseeds.com



### > Dinafem Seeds

www.dinafem.org

Seeds



### > ALFABOOST

ALFABOOST

www.growsartig.eu

fertilizer



### > PCP - TRADING GmbH

Weed-Star.com

### Company address:

FORMAT Promotion GmbH

Holstenstraße 103

22767 Hamburg

Germany

HRB 98417 Hamburg

fon: +49 40 398417-0

fax: +49 40 398417-50

support@hempedelic.com

www.hempedelic.com

### Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Matthias van den Nieuwendijk

### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Markus Berger, Uwe Scholz,

Timo Kaufmann, Matthias van den

Nieuwendijk

### Cover:

Adobe Stock, Remix by Timo

### Layout:

Timo Kaufmann, Mat Mushroom

### Verteilung:

World/Post: mushroom magazine,

Near Dark, a lot of online shops.

### Buchhaltung:

Nicole Jesse

### Vertrieb:

Mat Mushroom, Florian Steinfatt

### Abonnement:

mushroom-magazine.com/shop

### Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Wir rufen mit den im hempedelic abgedruckten Informationen und Meinungen ausdrücklich nicht zum Missbrauch von illegalen oder legalen Drogen auf!



**Black Leaf**

Europas größter  
Online-Headshop

*Neverland*  
Kollektion



**In Weed We Trust**

[blackleaf.de](http://blackleaf.de)

this is the last  
Hempedelic magazine  
on paper;  
a memorable publication.

thanxx Mat 🙏  
for the great years.  
see y'all on the web



# wholecelium

magic shrooms  
delivery



at your  
service



wholecelium.com

since 2005-'19